

Niederlande Info

Verwaltungsstruktur und Servicedaten



*Informationen zur grenzüberschreitenden
Zusammenarbeit in der EUREGIO*

Auch online: www.euregio.de
(Informationsmaterial klicken, dann
Verwaltungsstruktur Niederlande)



50

Jaar | Jahre

EUREGIO

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Niederlande Info

Verwaltungsstruktur und Servicedaten

Informationen zur grenzüberschreitenden
Zusammenarbeit in der EUREGIO

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Geleitwort	4
Teil 1 Verwaltungsstruktur in den Niederlanden	
1 Die Zentralgewalt – het Rijk	8
2 Die Provinz – de provincie	15
3 Die Gemeinde – de gemeente	21
Teil 2 Servicedaten Niederlande	
1 Arbeit und Wirtschaft	27
2 Medien	34
3 Energie und Wasser	38
4 Gesundheitswesen	42
5 Jugend	46
6 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	49
7 Kunst und Kultur	54
8 Landwirtschaft und Umwelt	58
9 Raumordnung	62
10 Schule und Bildung	64
11 Tourismus	69
12 Verkehr und Transport	71
13 Soziales und Sport	75

Auch online: www.euregio.de

(Informationsmaterial klicken, dann
Verwaltungsstruktur Niederlande)

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Impressum

Gemeinsam herausgegeben von:

Zentrum für Niederlande-Studien
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
EUREGIO Mozer Kulturbüro, Gronau/Enschede

Autoren:

Martin Borck
Jens Bappert

Schlussredaktion:

Prof. Dr. Friso Wielenga,
Zentrum für Niederlande-Studien
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Gestaltung und Grafiken:

Wim Corduwener

Foto Umschlag:

Annina Romita,
De Twentsche Courant Tubantia

Zusammenstellung

Rob Meijer,
EUREGIO-Mozer-Cultuurbureau

Druck:

Druckerei Hellendoorn, Bad Bentheim



**Zentrum für
Niederlande-Studien**

© EUREGIO e.V. Gronau
Stand 1-1-2008
Erste Auflage

Vorwort

In der alltäglichen Praxis der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den Grenzgemeinden- und -städten kommt es immer wieder vor, dass eine kurze Information über ein bestimmtes Thema benötigt wird. In vielen Fällen wird dann nach der richtigen Institution, der Behörde oder dem richtigen Ansprechpartner gesucht.

Dieses Buch dient als Hilfestellung. Es beinhaltet eine kurze Zusammenfassung der Verwaltungsstruktur in den Niederlanden sowie Informationen über verschiedene Themen. Als Service werden hierbei die Internetadressen von Organisationen und Einrichtungen beider Länder angegeben.

Die deutsch-niederländische Zusammenarbeit ist im Grenzgebiet besonders intensiv. Zu wissen, wer für was zuständig ist, und zu wissen, welche Wege beschritten werden müssen, sind die Grundvoraussetzung dafür, dass diese Zusammenarbeit auch erfolgreich verläuft.

Mit der vorliegenden Broschüre möchte die EUREGIO ihr Wissen über die Niederlande gerne weitergeben.

Wir danken Herrn Prof. Dr. Friso Wielenga vom Zentrum für Niederlande-Studien in Münster für die gute Zusammenarbeit und für die Schlussredaktion. Auch danken wir den Autoren Martin Borck und Jens Bappert für die redaktionelle Arbeit. Für die Überarbeitung und Korrekturen danken wir Frau Annegret Klinzmann vom Zentrum für Niederlande-Studien in Münster sowie Herrn Pim Huijnen vom Duitsland Instituut in Amsterdam.

Mr. F.P.M. Willeme
Vorsitzender EUREGIO

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Geleitwort

Vergleicht man die politische Struktur Deutschlands und der Niederlande, dann fallen einem schnell große Unterschiede auf. Um nur einige zu nennen: (1) Deutschland ist eine föderale Republik mit Bundesländern, die über große politische Befugnisse verfügen, die Niederlande sind ein dezentralisierter Einheitsstaat, dessen Provinzen kaum Übereinstimmungen mit den deutschen Bundesländern aufweisen. Die niederländischen Provinzen ähneln eher den Regierungsbezirken, wie es sie u.a. in Nordrhein-Westfalen gibt. (2) Im Gegensatz zum deutschen Bundesrat repräsentiert die niederländische Erste Kammer keine Regionen, obwohl ihre Mitglieder von den Provinzparlamenten gewählt werden. (3) Der deutsche Bundeskanzler verfügt über eine Richtlinienkompetenz, während der niederländische Ministerpräsident als Vorsitzender des Ministerrates nicht mehr als ein „primus inter pares“ ist. (4) Auch die Wahlsysteme beider Länder weichen stark von einander ab. Dies ist nur eine Auswahl aus den vielen Unterschieden in der politischen Struktur beider Länder, die Liste könnte problemlos verlängert werden.

Auch auf anderen Gebieten sind die Unterschiede zwischen den Niederlanden und Deutschland größer als man auf den ersten Blick vermuten würde. Zwischen den Gesundheitssystemen liegen Welten, die Polizei ist anders organisiert, das Rentensystem ist anders aufgebaut, das Bildungswesen geht von einem anderen Ansatz aus, und die Medien beider Länder stehen in ganz unterschiedlichen Traditionen. Erklärt ein Niederländer einem Deutschen das niederländische Rundfunk- und Fernsehsystem, kann das gleiche geschehen, wie wenn ein Deutscher einem Niederländer den Begriff „Überhangmandate“ zu erklären versucht: Verwirrung und fragende Blicke auf Seiten des Unwissenden.

Im deutsch-niederländischen Grenzgebiet ist die Zusammenarbeit bereits seit den späten fünfziger Jahren zu einer Selbstverständlichkeit geworden, und die Grenzregionen sind stark auf einander zugewachsen. Aber so groß die Verbundenheit inzwischen auch ist und so unbemerkt man inzwischen auch die Grenze überquert, die oben genannten Unterschiede sind nicht verschwunden. Niederländische und deutsche Grenzgänger werden auf vielfältige Weise mit ihnen konfrontiert und stehen immer wieder vor Fragen hinsichtlich der Verwaltungsstrukturen und Vorschriften im Nachbarland.

Bis jetzt fehlte eine handliche, informative und systematische Übersicht als Leitfaden bei der Beantwortung dieser Fragen. Es ist das Verdienst der EUREGIO, die Initiative zur Zusammenstellung einer derartigen Übersicht ergriffen zu haben sowie von Jens Bappert und Martin Borck, die diese sorgfältig ausgearbeitet haben. Dabei stand das Anbieten von praktischen Basisinformationen im Mittelpunkt. Der Ansatz ist so gewählt, dass der Nutzer auf vielen Gebieten rasch die Grundzüge der Verwaltungsstruktur auf der anderen Seite der Grenze

kennen lernt. Möchte man sich weiter vertiefen, helfen die vielen Internetadressen weiter, die nicht nur Informationen bieten, sondern auch zur Kontaktaufnahme auffordern.

Man kann dieser Broschüre nur eine weite Verbreitung wünschen und hoffen, dass sie von vielen Grenzgängern genutzt werden wird. Hoffentlich geschieht dies so häufig und so intensiv, dass sie im Laufe der Zeit überflüssig sein wird.

Prof. Dr. Friso Wielenga

Direktor Zentrum für Niederlande-Studien

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

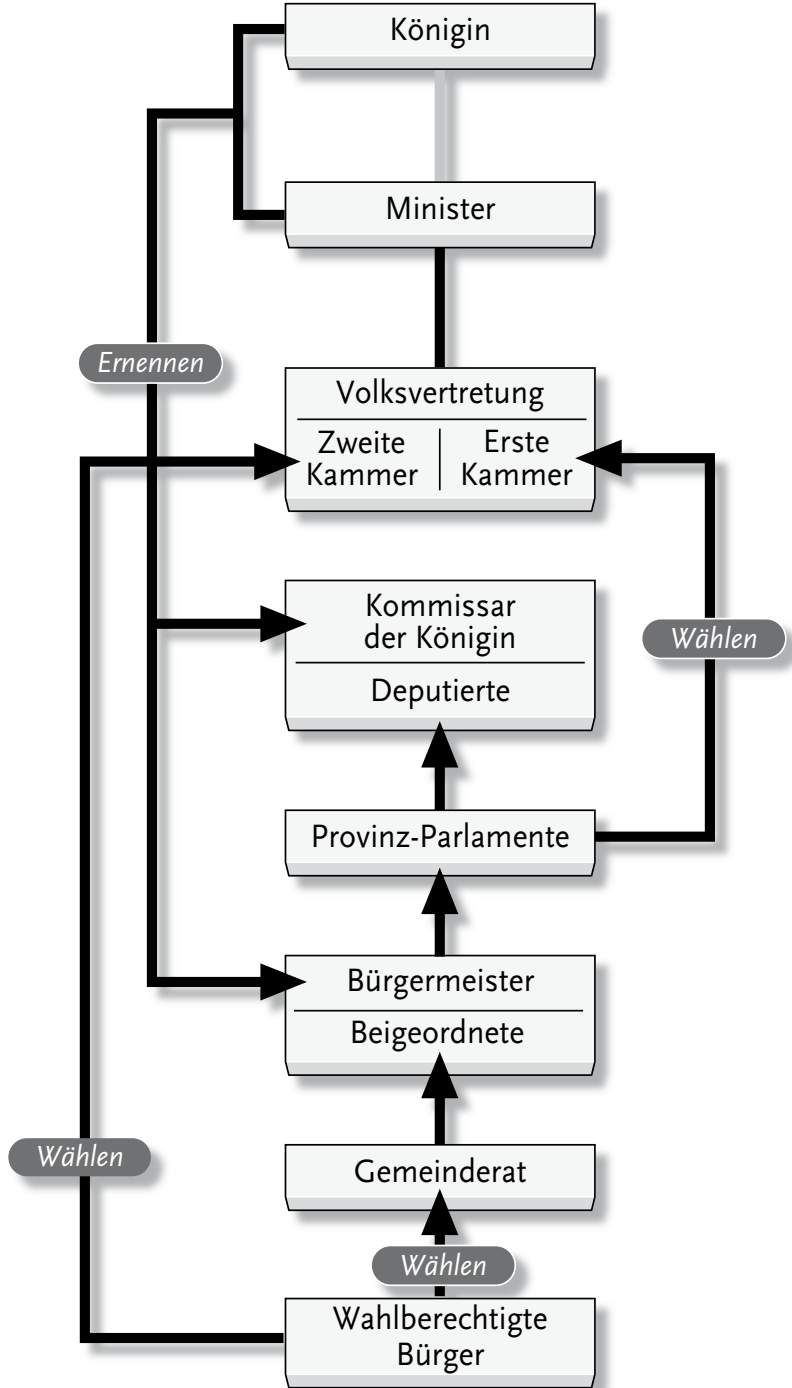
Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Staatsaufbau der Niederlande



1 Die Zentralgewalt

Het rijk

Im folgenden Kapitel werden die politischen Organe des Reichs („Rijk“), der landesweiten Zentralgewalt, behandelt: Der König und das Kabinett, der Ministerpräsident und das Parlament.

König und Kabinett

Der niederländische König ist das Staatsoberhaupt der Niederlande. Seit 1980 ist Beatrix, Prinzessin von Oranien-Nassau und Prinzessin von Lippe-Biesterfeld, Königin der Niederlande. Zusammen mit den Ministern bildet sie die Regierung, die im Grundgesetz als Krone („Kroon“) bezeichnet wird. Dabei kommen der Königin und auch den Vertretern des Königshauses vor allem repräsentative Pflichten zu. Die politische Verantwortung und die politische Macht liegen beim Kabinett. Ein wichtiger öffentlicher Auftritt ist die jährliche Verlesung der Thronrede („Troonrede“) am dritten Dienstag im September, in der die Königin die Regierungserklärung verliest. Den Inhalt der Thronrede bestimmt das Kabinett.

Eine politische Funktion hat die Königin bei der Regierungsbildung. Nach Beratungen mit wichtigen Politikern, unter anderem den Fraktionsvorsitzenden der im Parlament vertretenen Parteien, beauftragt sie einen „Informateur“ mit Sondierungsgesprächen zur Bildung eines Kabinetts. Sind diese Gespräche abgeschlossen, bestimmt die Königin einen „Formateur“, der die Verhandlungen zwischen den zukünftigen Koalitionsparteien führt. Diese Verhandlungen münden in einem Koalitionsabkommen, in dem die Regierungsparteien den Regierungskurs festlegen. Der Formateur ist meist der zukünftige Ministerpräsident.



Kabinett

Das niederländische Kabinett besteht aus dem Ministerpräsidenten und den Fachministern. Zusammen bilden sie den Ministerrat. Laut seiner Geschäftsordnung („Reglement van Orde“) legt der Ministerrat die allgemeinen Richtlinien der Politik fest und führt diese aus. Er hat also legislative und exekutive Kompetenzen. Für Teilgebiete in den Ministerien werden Staatssekretäre aus den

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden

Arbeit und Wirtschaft

Medien

Energie und Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Kunst und Kultur

Landwirtschaft und Umwelt

Raumordnung

Schule und Bildung

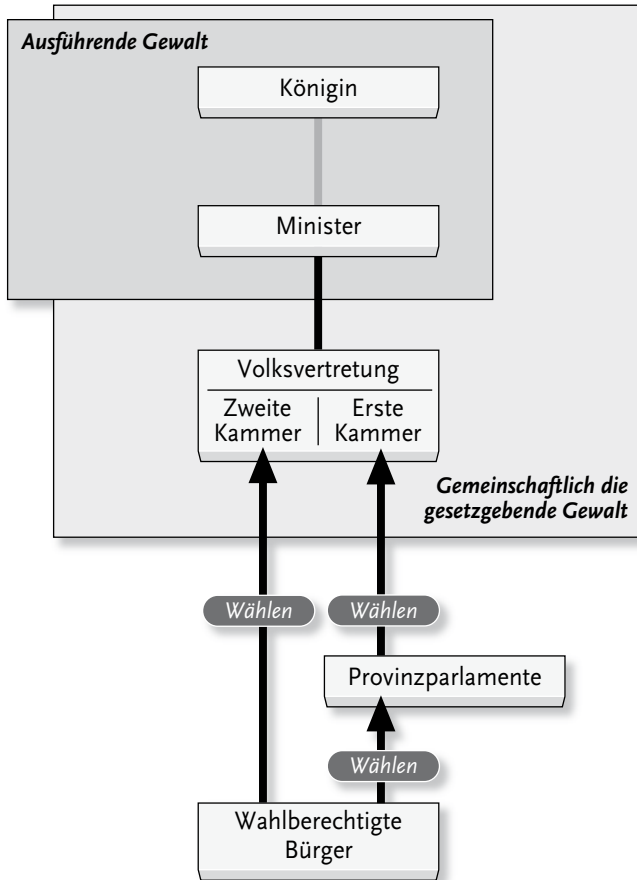
Tourismus

Verkehr und Transport

Soziales und Sport

Reihen der Koalitionsparteien ernannt. Sowohl der Ministerpräsident als auch die Minister und Staatssekretäre dürfen nicht dem Parlament angehören. Parlamentsabgeordnete, die eines dieser Ämter bekleiden wollen, müssen vor ihrer Ernennung ihr Mandat niederlegen. Die Minister müssen gegenüber dem Parlament Rechenschaft über die Politik und die Arbeit ihres Ressorts ablegen. Außerdem müssen die Minister das Handeln der Königin oder anderer Mitglieder des Königshauses verantworten, falls dies vom Parlament gefordert wird. Der Ministerpräsident wird im Gegensatz zum deutschen Bundeskanzler nicht vom Parlament gewählt, sondern von der Königin ernannt. In der Regel kommt er aus den Reihen der größten Regierungspartei. Im Vergleich zum deutschen Bundeskanzler nimmt der Ministerpräsident eine andere Rolle ein, da er weniger Befugnisse besitzt. Zwar steht er dem Ministerrat vor, verfügt aber nicht über besondere Kompetenzen gegenüber den Fachministern. So sind die Minister für die Politik in ihrem Ressort selbst verantwortlich, eine Richtlinienkompetenz des Ministerpräsidenten besteht nicht. Er kann die Minister auch nicht entlassen. Andererseits steht er dem Ministerrat vor und vertritt gegenüber der Öffentlichkeit und dem Parlament die Regierungspolitik. In den Sitzungen des Ministerrats hat er vor allem eine koordinierende Funktion. Er hat die Aufgabe, bei Streitigkeiten zwischen den Ministern und auch zwischen den Koalitionsparteien zu vermitteln. Vielfach wird seine Rolle in der Regierung als „primus inter pares“ bezeichnet.

Aufbau des Reiches



Parlament

Das niederländische Parlament, die Generalstaaten, besteht aus zwei Kammern, der Ersten Kammer („Eerste Kamer“, 75 Mitglieder) und der Zweiten Kammer („Tweede Kamer“, 150 Mitglieder). Beide Kammern haben ihren Sitz in Den Haag. Die Mitglieder der Ersten Kammer werden indirekt von den Mitgliedern der Provinzialstaaten (Provinzialparlament) für vier Jahre gewählt. Die Mitglieder der Zweiten Kammer werden in direkten Wahlen vom niederländischen Volk gewählt. Ihre Mitglieder üben ihr Amt, im Gegensatz zu den Parlamentariern der Ersten Kammer, vollberuflich aus. Die Generalstaaten haben gesetzgebende Kompetenzen und eine Kontrollfunktion gegenüber der Regierung, wobei die Rolle der Zweiten Kammer wichtiger ist. Beide Kammern sind an der Aufstellung des Staatshaushalts beteiligt. Die Erste Kammer kann den Haushalt annehmen oder ablehnen, die Zweite Kammer kann Posten im Budget erhöhen oder senken. Beide Kammern haben außerdem das Recht, Anfragen an die Regierung und einzelne Mitglieder der Regierung zu richten, Befragungen von Regierungsmitgliedern durchzuführen und Vorgänge zu untersuchen. Letzteres geschieht durch die Einrichtung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses. Dieser kann Personen zwingen, unter Eid Auskünfte zu bestimmten Sachverhalten zu geben.

Beiden Kammern werden die Gesetzesvorlagen des Ministerrats vorgelegt. Die Zweite Kammer kann eine Gesetzesvorlage oder Teile einer Vorlage annehmen, ablehnen oder ändern. Mitglieder der Zweiten Kammer haben außerdem die Möglichkeit, eigene Gesetzesvorlagen einzubringen. Stimmt die Zweite Kammer zu, muss der Minister die Gesetzesvorlage vor der Ersten Kammer verteidigen. Die Erste Kammer kann ein Gesetz annehmen oder ablehnen. Ihre Mitglieder können keine eigenen Gesetzesvorlagen einbringen.

Wahlen

Die Mitglieder der Zweiten Kammer werden in allgemeinen, freien und direkten Wahlen vom niederländischen Volk für eine Legislaturperiode von vier Jahren nach dem Verhältniswahlsystem gewählt. Niederländische Regierungen bestanden bis jetzt aus Koalitionen mehrerer Parteien. Anders als in der Bundesrepublik Deutschland besteht in den Niederlanden keine Sperrklausel für Parteien (Fünf-Prozent-Hürde). Es gibt keine Wahlkreise, sondern ein Listenwahlsystem.



Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Gang der Gesetzgebung in den Niederlanden



Die niederländischen Wähler stimmen für die Kandidatenliste einer Partei. Die Anzahl der Parlamentssitze und der Abgeordneten einer Partei ergeben sich aus dem Verhältnis der Stimmen der einzelnen Partei zur Anzahl der gesamten abgegebenen Stimmen. Die Wähler können auch einem bestimmten Kandidaten

auf einer Liste eine Vorzugsstimme („voorkeurstem“) geben. Auf diese Weise erhalten auch Kandidaten auf den hinteren Listenplätzen die Chance, in die Zweite Kammer einzuziehen. Hierfür benötigen sie die Hälfte der für einen Sitz notwendigen Stimmen. Dieser Wahlquotient entspricht in etwa 0,33 % aller abgegebenen Stimmen. Es ist allerdings seit der Einführung des Vorzugsstimmen-Systems im Jahr 1945 nur wenigen Kandidaten auf diesem Weg gelungen, einen Sitz in der Zweiten Kammer zu erhalten.

Gesetzgebung

Gesetzesinitiativen gehen in den Niederlanden fast ausschließlich von der Regierung aus, obwohl auch die Mitglieder der Zweiten Kammer das Recht zur Vorlage eines Gesetzentwurfs haben. In der Praxis ist diese Arbeit für einen oder eine Gruppe von Abgeordneten nicht zu bewältigen. Sobald die Gesetzesvorlage von der Regierung erarbeitet worden ist, wird das Gesetz dem sogenannten Staatsrat („Raad van State“) vorgelegt. Der Staatsrat ist ein Beratungsgremium, das gegenwärtig aus 25 Mitgliedern besteht. Seine Mitglieder sind meist ehemalige Politiker oder hochrangige Beamte außer Dienst, aber auch der Thronfolger Prinz Willem-Alexander. Den offiziellen Vorsitz führt Königin Beatrix, in der Praxis leitet jedoch der Vizevorsitzende die Sitzungen des Rats. Seine Empfehlungen sind von großer Bedeutung, da er neue Gesetzesvorhaben und Verwaltungsvorschriften auf ihre Vereinbarkeit mit der aktuellen Gesetzeslage prüft. Hat der Staatsrat keine Bedenken, wird die Gesetzesvorlage an die Zweite Kammer weitergeleitet.

Die Zweite Kammer beschäftigt sich in mehreren Lesungen mit dem Gesetzestext. An diesem Punkt haben auch die Vertreter gesellschaftlicher Organisationen die Möglichkeit, eine Stellungnahme zum Gesetzestext abzugeben. Die Beratungen in der Zweiten Kammer können dazu führen, dass die Regierung die Vorlage zurücknimmt. Der Gesetzestext kann dann von der Regierung geändert oder von der Zweiten Kammer verworfen werden. Dies geschieht aber nur selten. Durchschnittlich werden bei den Beratungen einer Gesetzesvorlage zwei bis drei Änderungsanträge in der Zweiten Kammer eingereicht. Die Anträge stammen meist von Oppositionsparteien, da die Regierung die Vorlage normalerweise mit den Fraktionen der Regierungsparteien im Vorfeld besprochen hat. Über die Hälfte der Änderungsanträge werden dementsprechend im Parlament zurückgewiesen. Die angenommenen Anträge entstammen meist der Regierungskoalition und sind mit der Regierung beraten worden.

Hat der Gesetzestext in der Zweiten Kammer Zustimmung gefunden, wird die Erste Kammer um eine Stellungnahme gebeten. Die Erste Kammer hat nicht das Recht, Änderungsanträge zu stellen. Sie kann dem Gesetz entweder zustimmen oder es verwerfen. Die Ablehnung eines Gesetzes in dieser Phase kommt jedoch selten vor.

Ministerien und Behörden

Die Minister führen die Politik der Regierung aus. Sie sind verantwortlich für die Finanzen ihres Ressorts (Verteidigung, Justiz, Innenministerium etc.). Die Arbeit

der Minister wird durch einen Staatssekretär unterstützt. Beide sind für die Arbeit des Ministeriums politisch verantwortlich. Der höchste Beamte eines Ministeriums ist der Generalsekretär („secretaris-generaal“). Seine Aufgabe liegt in der Organisation des Ministeriums und der Koordination der Zusammenarbeit mit anderen Verwaltungsorganen. Das niederländische Wirtschaftsministerium zum Beispiel besitzt 1 Minister, 1 Staatssekretär, 1 Generalsekretär, 4 Generaldirektionen und 8 Stabsdirektionen. Letztere sind für die internen Verwaltungsabläufe zuständig. Die Generaldirektionen bereiten die Wirtschaftspolitik in den ihnen zugewiesenen Bereichen vor und beraten den Minister. Darüber hinaus gibt es noch eine Reihe von Behörden, die dem Ministerium zugeordnet sind, u.a. die Nederlandse Mededingingsautoriteit (NMA), deren Aufgaben denen des deutschen Kartellamts entsprechen.

Die niederländischen Ministerien:

- ▶ **Ministerie van Algemene Zaken**
(Ministerium für Allgemeine Angelegenheiten)
- ▶ **Ministerie van Binnenlandse Zaken en Koninkrijksrelaties**
(Ministerium des Inneren)
- ▶ **Ministerie van Buitenlandse Zaken**
(Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten)
- ▶ **Ministerie van Defensie**
(Ministerium für Verteidigung)
- ▶ **Ministerie van Economische Zaken**
(Ministerium für Wirtschaft)
- ▶ **Ministerie van Financiën**
(Ministerium für Finanzen)
- ▶ **Ministerie van Justitie**
(Ministerium für Justiz)
- ▶ **Ministerie van Landbouw, Natuur en Voedselkwaliteit**
(Ministerium für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität)
- ▶ **Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Wetenschap**
(Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft)
- ▶ **Ministerie van Sociale Zaken en Werkgelegenheid**
(Ministerium für Arbeit und Soziales)
- ▶ **Ministerie van Verkeer en Waterstaat**
(Ministerium für Verkehr und Wasserwirtschaft)
- ▶ **Ministerie van Volksgezondheid, Welzijn en Sport**
(Ministerium für Gesundheit, Gemeinwohl und Sport)
- ▶ **Ministerie van Volkshuisvesting, Ruimtelijke Ordening en Milieubeheer**
(Ministerium für Wohnungswesen, Raumordnung und Umwelt)

2 Die Provinzen

Historische Entwicklung



Ihre Unabhängigkeit erlangten die Niederlande im Westfälischen Frieden von 1648. Dem Friedensschluss war ein langjähriger Konflikt, der Achtzigjährige Krieg (1568-1648) gegen die spanische Krone, vorausgegangen. Nun trat eine Föderation aus sieben Provinzen die Nachfolge der spanischen Herrschaft an. Diese sieben Provinzen bildeten die Republik der Vereinigten Niederlande. Sie entsandten Vertreter in die Generalstaaten, wo alle nationalen Regierungsbeschlüsse diskutiert und verabschiedet wurden. Die Provinzen selbst verfügten über eine weitreichende Autonomie in der Verwaltung, Gesetzgebung und Steuerpolitik. Die Besetzung der Niederlande durch die napoleonischen Truppen zeigte die Schwäche der Föderation. Nach dem Ende napoleonischen Zeit

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

(1813) entstand 1815 das Vereinigte Königreich der Niederlande (inklusive dem heutigen Belgien). Im Vereinigten Königreich hatten die Provinzen viel weniger Befugnisse als in der Republik. Aus einer Föderation von Provinzen war ein Einheitsstaat geworden. Das Gebiet der Provinzen kann seitdem von der niederländischen Regierung neu eingeteilt werden, was aber bisher erst einmal geschehen ist. 1840 wurde die größte und einflussreichste Provinz Holland in die Provinzen Nord- und Süd-Holland geteilt. 1986 wurde aus trockengelegten Gebieten des IJsselmeers die Provinz Flevoland gegründet. Heute bestehen die Niederlande aus 12 Provinzen.

Finanzen

Die Provinzen sind in Finanzangelegenheiten größtenteils auf Zuwendungen des Reichs, des Provinzfonds, angewiesen. Dieser Fonds finanziert sich aus den Steuereinnahmen der Regierung, die jedes Jahr einen Teil der Einnahmen an die Provinzen weitergibt. Die Gelder aus dem Provinzfonds dürfen die Provinzen nach eigenem Ermessen investieren. Außerdem erhalten Provinzen Mittel für bestimmte festgelegte Bereiche, wie etwa den öffentlichen Verkehr oder Umweltschutz. Neben diesen Einnahmen kann die Provinz auch selbst Abgaben erheben, sogenannte Aufschläge („opcenten“). Der bekannteste Aufschlag ist der „opcent“ für die KFZ-Steuer („motorrijtuigenbelasting“). Daneben nehmen Provinzen Geld aus Verwaltungsgebühren und Gebühren für provinzielle Dienste wie dem Schleusendienst ein. Einige Provinzen erhalten auch Subventionen aus dem europäischen Strukturfonds.

Aufgaben der Provinzen

Die niederländischen Provinzen bilden die mittlere Verwaltungsebene zwischen der Regierung und den Gemeinden. Sie unterscheiden sich fundamental von den deutschen Bundesländern, die über eine große politische Selbständigkeit verfügen. Ihre Aufgaben liegen vor allem in der Aufsicht, Planung und Koordination und sind eher den Aufgaben der Bezirksregierungen in Nordrhein-Westfalen zu vergleichen. Tatsächlich finden zweimal im Jahr zwischen den Kommissaren der Königin der Provinzen Gelderland, Limburg und Overijssel und den Regierungspräsidenten der nordrhein-westfälischen Bezirksregierungen Düsseldorf, Köln und Münster Arbeitstreffen statt. In folgenden Bereichen tragen die Provinzen Verantwortung:

Raumordnung

Die Provinzen erstellen einen Regionalentwicklungsplan für 10 Jahre, in dem in Grundzügen die Flächennutzung in der Provinz bestimmt wird. Hier ist festgelegt, wo Wohngebiete, Agrarflächen, Gewerbe- und Naturgebiete entstehen sollen. Die Gemeinden der Provinz müssen sich in ihren Flächennutzungsplänen an diesen Vorgaben orientieren.

Wasser und Umwelt

Im Rahmen verschiedener Umweltschutzgesetze überprüfen die Provinzen die

Verunreinigung des Bodens, der Luft und des Oberflächenwassers. Sie kontrollieren etwa den Ausstoß von umweltbelastenden Stoffen von Fabriken und vergeben Konzessionen für größere Industrieanlagen. Außerdem stellen die Provinzen Wasserhaushaltspläne auf, verwalten Grundwasserwirtschaft und Wasserstraßen und beaufsichtigen die Waterschappen (Wasserbehörden) und die Wasserwehr. Viele Kompetenzen, die mit dem Gesetz zur Reinhaltung des Oberflächenwassers zu tun haben, sind jedoch auf die Waterschappen übertragen worden (Siehe Serviceteil Energie und Wasser). Bei der Ausweisung von Nationalparks, Naturschutzgebieten und Erholungsgebieten beraten die Provinzen die Regierung.

Verkehr

Der Bau und die Instandhaltung von Straßen, Brücken, Wasser- und Fahrradwegen liegen im Verantwortungsbereich der Provinzen, falls diese Verkehrswege nicht unter die Trägerschaft einer Gemeinde oder des Reichs fallen. Außerdem unterstützt die Provinz den öffentlichen Verkehr, etwa mit der Einrichtung von sogenannten Regionaltaxis („Regiotaxi’s“).

Soziales und Kultur

Öffentliche Bibliotheken, Sozialarbeit und Jugendarbeit werden von den Provinzen subventioniert. Darüber hinaus haben sie die Aufsichtspflicht für Alten- und Pflegeheime und die Zuständigkeit für die Planung auf diesem Gebiet. Im Bildungsbereich müssen die Provinzen den Gemeindeplänen für den Grundschulunterricht zustimmen, sie haben Planungsaufgaben im weiterführenden Unterricht und sind für die Institutionen der Erwachsenenbildung zuständig.

Aufsicht über Gemeindehaushalte

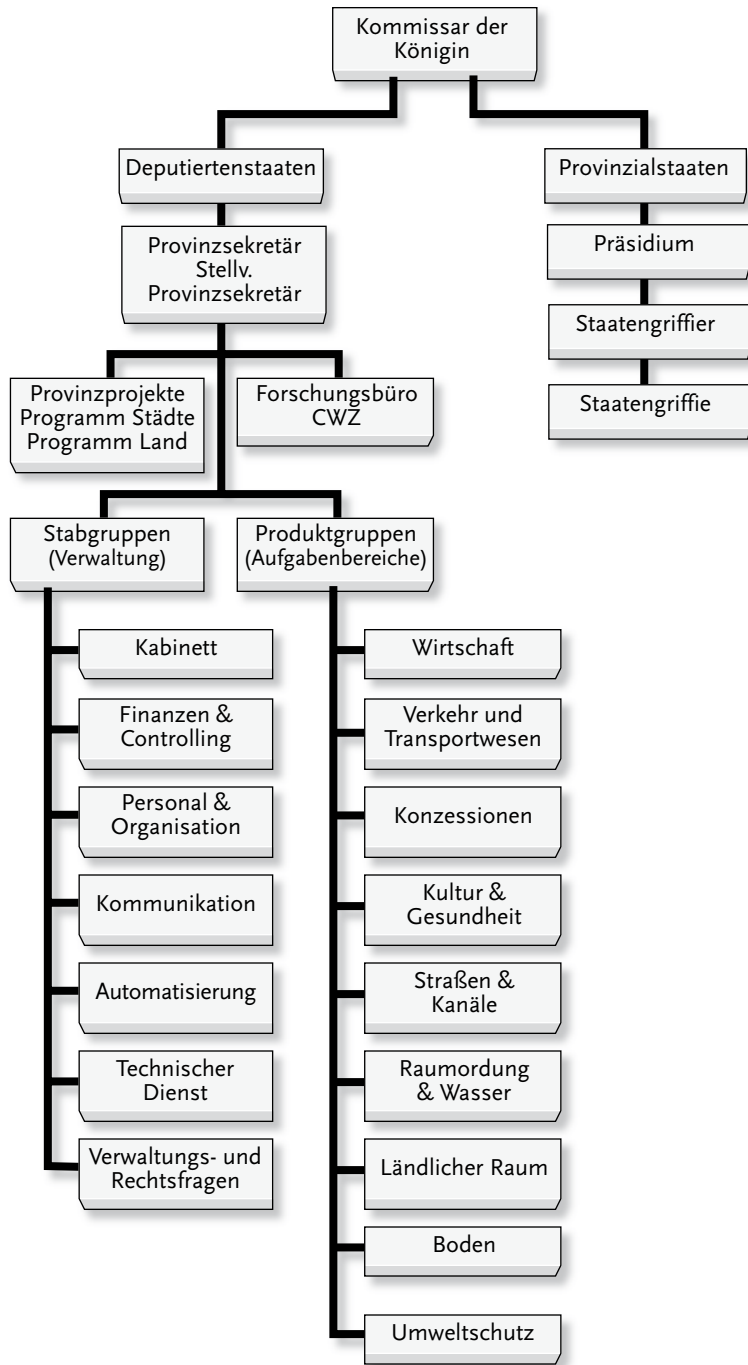
Die Haushalte von Städten und Gemeinden werden von den Provinzen kontrolliert. Sollte ein Gemeindehaushalt nicht ausgeglichen sein, können die Deputiertenstaaten (siehe Seite 17) die Gemeinde auffordern, eine Haushaltsgenehmigung zu beantragen. Der betreffenden Gemeinde werden dann Maßnahmen auferlegt, um wieder einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Die Entscheidung der Deputiertenstaaten muss dem Innenminister umgehend mitgeteilt werden.

Provinzialstaaten

Alle vier Jahre wählen die Einwohner einer Provinz die Mitglieder der Provinzialstaaten („Provinciale Staten“) nach dem Verhältniswahlrecht. An diesen Wahlen nehmen neben den landesweit agierenden politischen Parteien auch Parteien teil, die nur in einer Provinz aktiv sind. Ein Beispiel hierfür ist die Friesische Nationale Partei („Fryske Nasjonale Partij“) in der Provinz Friesland. Die Zahl der Mitglieder in den einzelnen Provinzialstaaten ist von Provinz zu Provinz unterschiedlich und orientiert sich an der Einwohnerzahl. Sie variiert zwischen 39 und 83 Mitgliedern.

Die Provinzialstaaten haben als Volksvertretung in der Provinz verschiedene Auf-

Organigramm der Provinz Drenthe



Quelle: www.drenthe.nl

gaben zu erfüllen. Sie erlassen die für ihre Provinz gültigen Rechtsverordnungen, stellen ihren eigenen Haushalt auf und verwalten diesen. Gegenüber den Deputiertenstaaten haben sie eine Aufsichtsfunktion und wählen die Deputierten. Darüber hinaus legen sie die Struktur der Provinzialbehörde fest. Schließlich wählen die Provinzialstaaten aller Provinzen alle vier Jahre die Mitglieder der Ersten Kammer.

Den Vorsitz in den Provinzialstaaten hat der Kommissar der Königin inne. Ihre Sitzungen finden in der Regel alle vier bis sechs Wochen statt. Die Provinzialstaaten tagen grundsätzlich öffentlich. Ihre Abgeordneten üben ihr Mandat nebenberuflich aus. Sie erhalten im Rahmen ihrer Tätigkeit eine finanzielle Vergütung.

Deputiertenstaaten

Die Deputiertenstaaten („Gedeputeerde Staten“) bilden die Exekutive der Provinzen. Ihre Mitglieder, die Deputierten, werden nach dem Provinzialgesetz von den Provinzialstaaten der Provinz ernannt. Ihre Amtszeit dauert vier Jahre. Ein Deputierter darf seit der Provinzialreform 2003 nicht gleichzeitig Mitglied der Provinzialstaaten sein. Die Zusammensetzung der Deputiertenstaaten ist im Provinzialgesetz nicht näher geregelt. In der Praxis wird das Kollegium entsprechend dem Parteienproporz zusammengestellt. Die Anzahl der Deputierten variiert per Provinz. In Flevoland, der kleinsten Provinz, gibt es vier Deputierte, in den meisten anderen sechs oder sieben.

Den Vorsitz über die Deputiertenstaaten hat der Kommissar der Königin. Jeder Deputierte ist für ein bestimmtes Ressort verantwortlich, wie etwa Raumordnung, Verkehr oder Natur und Umwelt. Der Deputierte vertritt dieses Ressort im Namen der Deputiertenstaaten vor den Provinzialstaaten und der Öffentlichkeit. Seine Hauptaufgabe liegt in der Vorbereitung und Ausführung von Beschlüssen der Provinzialstaaten. Außerdem führt er eine große Anzahl der nationalen Regelungen aus und überwacht deren Einhaltung. Ein Beispiel hierfür ist die Kontrolle der Gemeindehaushalte. Deputierte haben zudem planende und koordinierende Aufgaben in ihren Ressorts. Alle Deputierten müssen sich gegenüber den Provinzialstaaten verantworten und diese vollständig über ihr Ressort informieren. Sollte diese Informationspflicht dem öffentlichen Interesse widersprechen, kann der Deputierte die Auskunft verweigern. Verweigert ein Deputierter die Auskunft über einen Sachverhalt und entspricht diese Weigerung nicht dem öffentlichen Interesse, so kann er von den Provinzialstaaten entlassen werden.

Kommissar der Königin

Der Kommissar der Königin wird nicht von den Bürgerinnen und Bürgern einer Provinz gewählt, sondern von der Regierung für sechs Jahre ernannt. Eine erneute Ernennung ist möglich. Er kann auch nur von der Regierung, nicht aber von den Provinzialstaaten entlassen werden. Diese haben jedoch im Vorfeld die Möglichkeit, Einfluss auf die Ernennung auszuüben. Die Kandidaten für das Amt richten ihre Bewerbung an den Innenminister, der von einer Vertrauenskommission aus Mitgliedern der Provinzialstaaten bei seiner Entscheidung beraten wird.

Bei den Kommissaren handelt es sich durchweg um erfahrene Politiker, die einer der großen landesweiten Parteien entstammen. Nach ihrer Ernennung wird von ihnen jedoch verlangt, das Amt unabhängig auszuüben.

Der Kommissar der Königin ist sowohl ein Organ der Provinz als auch ein Vertreter des Reichs, was schon in seiner Ernennung durch den Innenminister zum Ausdruck kommt. In seiner provinziellen Funktion ist er Vorsitzender der Provinzialstaaten und der Deputiertenstaaten. In den Provinzialstaaten übt er eine beratende Tätigkeit aus, während er in den Deputiertenstaaten auch über das Stimmrecht verfügt. Der Kommissar ist oberster Repräsentant der Provinz und hat die Aufsicht über die provinzeigenen Betriebe. Laut Provinzialgesetz ist er dazu verpflichtet, gegenüber den Provinzialstaaten Rechenschaft über seine Tätigkeit abzulegen. Als Vertreter des Reichs hat der Kommissar eine koordinierende Aufgabe im Katastrophenschutz und in der Zusammenarbeit mit militärischen Institutionen. Außerdem ist er verpflichtet, regelmäßig Arbeitsbesuche in den Gemeinden der Provinz durchzuführen. Bei der Ernennung des Bürgermeisters hat er eine wichtige Rolle. Ist der Posten des Bürgermeisters einer Gemeinde nicht besetzt, sendet der Kommissar dem Innenminister seine Empfehlung für einen geeigneten Nachfolger. Dabei hat er zuvor die Meinung des Gemeinderats anzuhören und diese in seiner Entscheidung zu berücksichtigen. Über seine Aufgaben als Reichsbeamter muss der Kommissar den Provinzialstaaten keine Rechenschaft ablegen. Ob er dies tut, liegt in seinem Ermessen.

Liste der Kommissare der Königin (2008):

Drenthe	A.L. ter Beek (PvdA)
Flevoland	M. Jager (D 66)
Friesland	J.A. Jorritsma (VVD)
Gelderland	C. Cornielje (VVD)
Groningen	H. Alders (PvdA)
Limburg	L. Frissen (CDA)
Noord-Brabant	H. Maij-Weggen (CDA)
Noord-Holland	H. Borghouts (GroenLinks)
Overijssel	G. Jansen (CDA)
Utrecht	B. Staal (D 66)
Zeeland	W. van Gelder (CDA)
Zuid-Holland	J. Franssen (VVD)

Provinzialbehörden

Bei den Provinzialbehörden arbeiten Angestellte in den unterschiedlichsten Bereichen. Die Bandbreite der Tätigkeiten geht vom Landvermesser über den Schleusenwärter bis zum Juristen. Höchster Beamter in der Provinzialverwaltung ist der Provinzsekretär („Provincie-Secretaris“). Der Provinzsekretär wird auf Vorschlag der Deputiertenstaaten von den Provinzialstaaten gewählt. Er leitet die Verwaltung und bildet das Bindeglied zwischen Verwaltung und Deputiertenstaaten. Die Verwaltung selbst gliedert sich in Ämter oder Direktionen mit Abteilungen für einzelne Aufgabenbereiche wie etwa Raumordnung, Umwelt, Natur usw.

3 Gemeinden

In den Niederlanden gibt es seit dem 1. Januar 2006 458 Gemeinden unterschiedlicher Größe. Die Gemeinden bilden die Verwaltungsebene, mit der die Bürger im Alltag am häufigsten in Berührung kommen. Dabei können die Unterschiede zwischen den Gemeinden groß sein. Städten wie Amsterdam und Rotterdam stehen kleine Gemeinden, die aus einigen Dörfern bestehen, gegenüber. Die Grenzen von Gemeinden liegen nicht fest, sondern können von der Zentralgewalt geändert werden. In der Vergangenheit kam es im Rahmen von Gemeindereformen zur Zusammenlegung mehrerer kleiner Gemeinden zu einer neuen Gemeinde. Die Kommunalpolitik liegt in der Verantwortung der Gemeinderatsmitglieder, des Bürgermeisters und der Beigeordneten („Wethouders“, in etwa vergleichbar mit Beigeordneten bzw. Dezernenten in deutschen Städten und Gemeinden).

Aufgaben der Gemeinde

Eine Gemeinde hat viele administrative Aufgaben, mit denen die Bürger unmittelbar in Berührung kommen. Hierzu gehören die Ausgabe von Pässen und Führerscheinen und die Versendung der Wahlbenachrichtigung. Sie hat auch das Recht, personenbezogene Daten für das Bevölkerungsregister zu sammeln. Weiterhin nimmt die Gemeinde u.a. Aufgaben in folgenden Bereichen wahr (siehe hierzu auch den Serviceteil):

- ▶ **Raumplanung**
Erstellung des Flächennutzungsplans, Bau- und Anlagegenehmigungen
- ▶ **Wohnungswesen**
Sozialer Wohnungsbau
- ▶ **Verkehr**
Bau und Unterhalt des lokalen Straßennetzes, Verkehrsbeschilderung
- ▶ **Umwelt**
Einhaltung der Umweltgesetze, Abfallbeseitigung
- ▶ **Gesundheitswesen und Sozialarbeit**
Gesundheitsamt, Sozialhilfe, Sozialarbeit
- ▶ **Bildungswesen**
Verantwortung für öffentliche Schulen der Gemeinde
- ▶ **Kultur und Freizeit**
Unterhalt von Kultur- und Sporteinrichtungen

Finanzen

Etwa 90% der Finanzmittel der Gemeinden stammen aus Zuschüssen des Reichs. Über die Gelder aus dem Gemeindefonds dürfen die Gemeinden nach eigenem Ermessen verfügen. Ähnlich wie die Provinzen erhalten auch die Gemeinden zusätzliche Geldmittel für festgelegte Bereiche, deren Verwaltung die Gemeinden im Auftrag des Reichs übernehmen, wie etwa den öffentlichen Verkehr oder Jugendarbeit. Wie viel eine Gemeinde erhält, hängt u.a. von der Einwohnerzahl ab. Gemeinden verfügen mit den Gemeindesteuern, Gebühren und

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

kommunalen Dienstleistungen auch über eigene Einnahmequellen. Die Grundsteuer, die Hundesteuer, Parkgebühren und Kurtaxen sind einige Beispiele für solche kommunalen Abgaben. Ihre Höhe legt der Gemeinderat fest. Gemeinden müssen einen ausgeglichenen Haushalt haben. Die Haushaltspläne der Gemeinden werden von der Provinz überprüft.

Gemeinderat

Alle vier Jahre werden die Mitglieder des Gemeinderats nach dem Verhältniswahlssystem gewählt. Die Parteien stellen eine Liste mit ihren Kandidaten für den Gemeinderat auf, wobei neben den großen Parteien häufig auch kleine, lokale Parteien mit einer Liste antreten. Jeder Einwohner der Gemeinde, der mindestens 18 Jahre alt ist, kann Mitglied des Gemeinderats werden. Die Zahl der Gemeinderatsmitglieder hängt von der Einwohnerzahl der Gemeinde ab. Große Gemeinden mit mehr als 200.000 Einwohnern haben 45 Ratsmitglieder, kleine Gemeinden mit weniger als 3.001 Einwohnern haben 9 Ratsmitglieder. Wahlrecht haben nicht nur niederländische Staatsbürger, sondern auch Ausländer, die mehr als fünf Jahre in den Niederlanden wohnen und eine Aufenthaltserlaubnis besitzen. Bürger aus den Ländern der Europäischen Union besitzen das Wahlrecht ab dem Tag, an dem sie sich in einer niederländischen Gemeinde niedergelassen haben.

Der Bürgermeister ist der Vorsitzende des Gemeinderats. Der Gemeinderat ernennt die Beigeordneten, die zusammen mit dem Bürgermeister das Kollegium des Bürgermeisters und der Beigeordneten („College van Burgemeester en Wethouders“), die Exekutive der Gemeinde, bilden. Der Rat kontrolliert die Arbeit der Beigeordneten und kann diese gegebenenfalls entlassen. Eine sehr wichtige Aufgabe des Rats ist die Verabschiedung des Haushaltsplans, den der Bürgermeister und die Beigeordneten ihm vorgelegt haben. Hier können die Ratsmitglieder durch die Festlegung der Haushaltsmittel Einfluss auf die Entwicklung der Gemeinde nehmen. Außerdem hat der Rat die Aufgabe, die kommunalen Rechts- und Steuerrechtsverordnungen zu erlassen.

Das Kollegium des Bürgermeisters und der Beigeordneten (College van B en W)

Das Kollegium des Bürgermeisters und der Beigeordneten („College van B en W“) setzt sich, wie der Name schon sagt, aus dem Bürgermeister und den Beigeordneten zusammen. Ein Beigeordneter wird vom Gemeinderat gewählt. Sollte er dem Rat angehören, muss er nach seinem Amtsantritt als Ratsmitglied zurücktreten. Nach der niederländischen Kommunalverfassung können je nach Größe der Gemeinde mindestens zwei und höchstens neun Beigeordnete ernannt werden. Ihre Amtszeit endet nach vier Jahren.

Das Kollegium führt die täglichen Geschäfte der Gemeindeverwaltung aus. Jeder Beigeordnete ist für ein bestimmtes Ressort verantwortlich, beispielsweise das Finanzressort, Sport und Kultur oder Wohnungswesen. Das Kollegium bereitet die Beschlüsse des Gemeinderats vor und führt dessen Entscheidungen aus. Weiterhin ist es für die Ausführung von Aufgaben zuständig, die den Gemeinden

vom Reich übertragen wurden. Ein Beispiel hierfür ist die Ausführung des Sozialhilfegesetzes. Laut Kommunalverfassung hat das Kollegium zahlreiche Sonderaufgaben, etwa bei Vorkehrungen im Zivilschutz. Die Mitglieder des Kollegiums müssen ihre Politik gegenüber dem Gemeinderat gemeinsam und individuell verantworten.

Sollte ein Beigeordneter das Vertrauen des Gemeinderats verlieren, muss er von seinem Amt zurücktreten. Beschlüsse innerhalb des Kollegiums werden mit einfacher Mehrheit der Stimmen getroffen, wobei die Stimme des Bürgermeisters bei Stimmengleichstand doppelt zählt.

Bürgermeister

Im Gegensatz zur Bundesrepublik werden die Bürgermeister in den Niederlanden nicht von den Einwohnern einer Gemeinde gewählt, sondern von der Regierung für sechs Jahre ernannt. Sobald ein Posten vakant ist, berät der Kommissar der Königin mit einer Vertrauenskommission der Gemeinde über die verschiedenen Bürgermeisterkandidaten. Nach dieser Beratung erhält der Innenminister eine Empfehlung zur Ernennung, von der er nicht ohne Begründung abweichen darf. Dementsprechend wird der Empfehlung in der Regel nachgekommen. In den letzten Jahren war die Einführung einer Bürgermeisterwahl mehrfach Thema öffentlicher Debatten.

Der Bürgermeister ist zugleich Vorsitzender des Gemeinderats und des Kollegiums des Bürgermeisters und der Beigeordneten. Im Gemeinderat übt er eine beratende Funktion aus, während er im Kollegium auch Stimmrecht hat. Er ist der oberste Repräsentant der Gemeinde und für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und den Katastrophenschutz zuständig. Hierfür arbeitet er mit der Polizei und der Feuerwehr zusammen (siehe Serviceteil „öffentliche Sicherheit“). Als ernannter Beamter hat er auch eine Art Aufsichtsfunktion. So muss er die Beschlüsse des Gemeinderats und des Kollegiums ausführen, kann diese aber dem Innenminister zur Überprüfung vorlegen, falls die Beschlüsse nach seiner Auffassung gegen geltendes Recht oder das öffentliche Interesse verstoßen. Dieser kann die Beschlüsse dann für ungültig erklären. Nach sechs Jahren wird der Bürgermeister meist auf Empfehlung wiederernannt. Während seiner Amtszeit kann er nur von der Krone, also der Königin und den Ministern, entlassen werden, selbst wenn der Gemeinderat ihm das Vertrauen entzieht. In den meisten Fällen tritt ein Bürgermeister bei einem gestörten Vertrauensverhältnis jedoch freiwillig zurück.

Kommunale Behörden

Die Bürger einer Gemeinde kommen meist weniger mit den Kommunalpolitikern als mit den Angestellten und Beamten der Gemeinde in Kontakt. Diese sitzen nicht nur in der Gemeindeverwaltung, sondern arbeiten in den unterschiedlichsten Bereichen. Auch Bauarbeiter und Müllmänner sind meistens Angestellte der Gemeinde. Höchster Beamter in der Gemeindeverwaltung ist der Gemeindesekretär („Gemeentesecretaris“).

Der Gemeindesekretär leitet den Beamtenapparat und ist das Bindeglied zwi-

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

schen dem Kollegium und der Verwaltung. So nimmt er an den Sitzungen des Kollegiums teil, hat jedoch kein Stimmrecht. Der Gemeindesekretär wird vom Gemeinderat ernannt. Die Gemeindeverwaltung ist in Direktionen mit verschiedenen Arbeitsfeldern aufgeteilt, wie zum Beispiel Finanzen, Umwelt, Raumordnung, Wirtschaft usw. Die Ressorts der Wethouders sind an eine oder mehrere dieser Direktionen gekoppelt. Die amtliche Unterstützung und Beratung des Gemeinderats fällt in die Zuständigkeit des sogenannten „Griffier“. Dieser ist als Beamter nicht dem Gemeindesekretär unterstellt.

Bezirksvertretungen

Die Gemeinden Amsterdam und Rotterdam verfügen über Teilgemeinderäte („Deelgemeenteraden“) als Vertretung der Gemeinde innerhalb des Stadtviertels. Die Mitglieder dieses Rats werden von den Einwohnern des Stadtviertels gewählt. Der Gemeinderat kann dem Teilgemeinderat eng eingegrenzte Aufgaben übertragen. Dies geschieht zum Beispiel im Bereich Verkehr, Kultur, Sport oder der Abfallbeseitigung. In erster Linie soll der Rat als erster offizieller Ansprechpartner für die Bewohner des Viertels dienen und die Entwicklungen in den Vierteln erkennen. Auch in kleineren Gemeinden gibt es Dorf- und Stadtviertelräte („Dorpsraden“ bzw. „Wijkraden“), die aber nicht über die Kompetenzen der Teilgemeinderäte in Amsterdam und Rotterdam verfügen. Sie dienen eher als Sprachrohr der Bevölkerung ihres Dorfs oder ihres Stadtviertels.

Ratsausschüsse

Ratsausschüsse werden vom Gemeinderat eingerichtet. Er bestimmt die Aufgaben und Kompetenzen des Ausschusses. Gemeinderatsausschüsse bereiten die Ratsbeschlüsse vor. Sie behandeln meist einen bestimmten Aufgabenbereich. Beispiele für Ratsausschüsse sind der Finanzausschuss, der Kulturausschuss oder der Wirtschaftsausschuss. Die Zusammensetzung des Ratsausschusses richtet sich meist nach dem Parteienverhältnis im Gemeinderat. Neben den Ratsmitgliedern können die Parteien auch sachkundige Bürger zu Ausschussmitgliedern ernennen.

Gemeindereformen in den Niederlanden

Die Neueinteilungen der Gemeinden finden in den Niederlanden schrittweise per Provinz statt. Für das niederländische EUREGIO-Gebiet sind die Neueinteilungen in der Provinz Overijssel im Jahr 2000 und der Provinz Gelderland im Jahr 2005 wichtig.

Durch die Neueinteilung der Gemeinden sind viele vertraute Gemeindennamen verschwunden. Neue Gemeindennamen der zusammengelegten Gemeinden sind an ihre Stelle getreten.

Neueinteilung der Gemeinden in der Provinz Overijssel, Region Twente

Name der neuen Gemeinde: *zusammengefügt aus den ehemaligen Gemeinden:*

▶ Dinkelland	Dennekamp, Ootmarsum, Weerselo
▶ Hof van Twente	Ambt Delden, Stad Delden, Diepenheim, Goor, Markelo
▶ Rijssen-Holten	Holten, Rijssen
▶ Vriezenveen	Den Ham, Vriezenveen

Neueinteilung der Gemeinden in der Provinz Gelderland, Region Achterhoek

Name der neuen Gemeinde: *zusammengefügt aus den ehemaligen Gemeinden:*

▶ Aalten	Aalten, Dinxperlo
▶ Berkelland	Borculo, Eibergen, Neede, Ruurlo
▶ Bronkhorst	Doesburg, Hengelo, Hummelo en Keppel, Steenderen, Vorden, Zelhem
▶ Doetinchem	Doetinchem, Wehl
▶ Oost Gelre	Groenlo, Lichtenvoorde
▶ Montferland	Bergh, Didam
▶ Oude IJsselstreek	Gendringen und Wisch -Varsseveld-Terborg
▶ Winterswijk	Keine Änderung

Verwaltungsstruktur

- ▶ **Ems Dollart Region:**
www.edr.org
- ▶ **Euregio Maas-Rhein:**
www.euregio-mr.org
- ▶ **Euregio Rhein-Maas-Nord:**
www.euregio-rmn.de
- ▶ **Euregio Rhein-Waal:**
www.euregio.org
- ▶ **Euregio:**
www.euregio.de und www.euregio.nl
- ▶ **Botschaft und Generalkonsulate der Niederlande:**
www.niederlandeweb.de
- ▶ **Haus der Niederlande/Zentrum für Niederlande Studien:**
www.hausderniederlande.de
- ▶ **NiederlandeNet, Informationsportal:**
www.niederlandenet.de
- ▶ **Niederländisches Königshaus:**
www.koninklijkhuis.nl
- ▶ **Niederländische Erste Kammer:**
www.eerstekamer.nl

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

- ▶ **Niederländische Regierung:**
① www.regering.nl
- ▶ **Niederländische Zweite Kammer:**
① www.tweedekamer.nl
- ▶ **Comité van de Regio's:**
① www.cor.eu.int/de/index.htm
- ▶ **Nederlandse Gemeenten:**
① www.gemeente.nl
- ▶ **Ministerie van Algemene Zaken** (Amt des Ministerpräsidenten):
① www.minaz.nl
- ▶ **Ministerie van Binnenlandse Zaken en Koninkrijksrelaties:**
① www.minbzk.nl
- ▶ **Ministerie van Buitenlandse Zaken:**
① www.minbuza.nl
- ▶ **Ministerie van Defensie:**
① www.mindef.nl
- ▶ **Ministerie van Economische Zaken:**
① www.minez.nl
- ▶ **Ministerie van Financiën:**
① www.minfin.nl
- ▶ **Ministerie van Justitie:**
① www.justitie.nl
- ▶ **Ministerie van Landbouw, Natuur en Voedselkwaliteit:**
① www.minlnv.nl
- ▶ **Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Wetenschap:**
① www.minocw.nl
- ▶ **Ministerie van Sociale Zaken en Werkgelegenheid:**
① www.szw.nl
- ▶ **Ministerie van Verkeer en Waterstaat:**
① www.verkeerenwaterstaat.nl
- ▶ **Ministerie van Volksgezondheid, Welzijn en Sport:**
① www.minvws.nl
- ▶ **Ministerie van Volkshuisvesting, Ruimtelijke Ordening en Milieubeheer:**
① www.vrom.nl
- ▶ **Nederlandse Provincies:**
① www.provincies.nl
- ▶ **Niederländische Verwaltung im Überblick:**
① www.overheid.nl

1 Arbeit und Wirtschaft

Ministerium

Auf Regierungsebene ist das Ministerium für Sociale Zaken en Werkgelegenheid (Soziales und Arbeit) für alle Angelegenheiten rund um das Thema Arbeit zuständig. Es verwaltet die nationalen und europäischen Subventionen, etwa die des Europäischen Sozialfonds, und wickelt diese ab. Die Arbeidsinspectie des Ministeriums kontrolliert die Einhaltung der gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen, der Arbeitszeit und des Gesetzes zur Arbeit von Ausländern (WAV). Der Sociale Inlichtingen en Opsporingsdienst (SIOD) ist für die Bekämpfung von schweren Betrugsfällen in den Arbeitnehmer- und Sozialversicherungen und im Bereich der Arbeitsmarktsubventionen zuständig.

Kette für Arbeit und Einkommen

(Keten voor Werk en Inkomen)

Ein großer Teil der arbeitsmarktpolitischen Aufgaben im Bereich Arbeitslosenvermittlung und Arbeitnehmersicherungen wird nicht vom Ministerium selbst, sondern von verschiedenen Institutionen übernommen. Diese sind das Centrum voor Werk en Inkomen (CWI), das Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen und der Soziale Dienst der Gemeinde. Zusammen bilden sie die sogenannte „Kette für Arbeit und Einkommen“. Aufsicht über diese Institutionen hat die Inspectie Werk en Inkomen (IWI). Das Centrum voor Werk en Inkomen verfügt über 130 Niederlassungen in den gesamten Niederlanden. Der Hauptsitz befindet sich in Amsterdam.

Die Praxis

Erster Ansprechpartner für Arbeitsuchende ist das CWI in der Region. Ein CWI gibt es in jedem größeren Ort der Niederlande. Es ist verantwortlich für die Meldung und Vermittlung von Arbeitslosen, Umschulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, informiert über Ausbildungsgänge und berät bei der Berufswahl. Arbeitgeber können dem CWI offene Stellen in ihrem Unternehmen mitteilen. Bei der Arbeitsvermittlung spielen in den Niederlanden auch Zeitarbeitsfirmen eine Rolle. Diese können vom CWI im Bedarfsfall eingeschaltet werden. Allgemein übernimmt das CWI viele Aufgaben, die in Deutschland von der Bundesagentur für Arbeit ausgeführt werden. Im Gegensatz zur Bundesagentur spielt das CWI aber keine Rolle bei der Überprüfung und Auszahlung des Arbeitslosengelds und anderer Leistungen der Arbeitnehmersicherungen.

Dies fällt in den Arbeitsbereich des regionalen Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen (UWV). Das UWV beurteilt Ansprüche im Rahmen der Arbeitslosenversicherung (WW), der Erwerbsunfähigkeitsversicherung (AOW bzw. WIA) und des Krankengeldgesetzes (ZW) und regelt die Auszahlung dieser Leistungen. In Zusammenarbeit mit dem örtlichen CWI versucht das UWV, Arbeitsuchende nach vorübergehender Erwerbsunfähigkeit wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

**Arbeit und
Wirtschaft**

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Die niederländische Sozialgesetzgebung (z.B. Gesetze über die Zuerkennung und Auszahlung von Sozialhilfe) wird von den niederländischen Gemeinden ausgeführt. Sozialhilfe erhalten in den Niederlanden Personen, die nur über ein geringes bzw. kein Einkommen verfügen. Diese werden vom CWI an den Sozialen Dienst ihrer Gemeinde verwiesen, der den Sozialhilfeantrag bearbeitet und für die Zahlung der Sozialhilfe zuständig ist. Genau wie das UWV hat der Soziale Dienst mit Hilfe des CWI die Aufgabe zu überprüfen, welche Chancen der Sozialhilfeempfänger auf dem Arbeitsmarkt hat.

Zeitarbeitsfirmen (*uitzendbureaus*)

Viele Arbeitsuchende lassen sich in den Niederlanden bei einer Zeitarbeitsfirma registrieren. Diese schließt mit dem Arbeitsuchenden einen Vertrag (*uitzendovereenkomst*) und vermittelt diesen für eine bestimmte Periode an ein Unternehmen. Die meisten Zeitarbeiter arbeiten in der Industrie (27%), im Handel (16%) und im Dienstleistungsgewerbe (12 %).

Renten und Kindergeld

Mit dem 65. Lebensjahr hat jede in den Niederlanden wohnhafte Person Anspruch auf eine Altersrente nach dem Allgemeinen Altersrentengesetz (AOW). Dies gilt ebenfalls für alle Arbeitnehmer, die im Ausland wohnen, aber in den Niederlanden arbeiten und lohnsteuerpflichtig sind. Zuständig für die Durchführung dieser Volksversicherung ist die Sozialversicherungsbank. Ihr Aufgabengebiet erstreckt sich außerdem auf das Allgemeine Hinterbliebenengesetz (ANW), das Allgemeine Kindergeldgesetz (AKW) und das Allgemeine Gesetz Besondere Krankheitskosten (AWBZ), welches Kosten von medizinischen Leistungen deckt, die nicht von der Krankenkasse übernommen werden.

„Poldermodell“

Charakteristisch für die niederländische Wirtschaft sind regelmäßige Beratungen zwischen Vertretern von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden im Rahmen der Stichting van de Arbeid. Die Stichting van de Arbeid ist ein (privatrechtliches) nationales Beratungsorgan der drei zentralen Arbeitgeberverbände und der drei zentralen Arbeitnehmerverbände. Hier beraten die Spitzen der Verbände über Tarifverhandlungen und suchen Lösungen für wirtschaftliche Probleme. Staatliche Vertreter sind bei den Gesprächen auch anwesend, beschränken sich jedoch auf die Rolle von Moderatoren. Diese Form der Konsensbildung zwischen den Sozialpartnern ist als „Poldermodell“ international bekannt geworden.

Wirtschaftliche Schwerpunkte der Regionen

Die Niederlande sind ein wichtiger Handelsknotenpunkt für internationale Unternehmen. Die Infrastruktur für den Personen- und Güterverkehr ist hervorragend. Der Rotterdamer Hafen Europoort ist einer der größten Häfen der Welt und die wichtigste Durchgangsstation für den Güterverkehr in die Bundesrepublik Deutschland. Der Amsterdamer Flughafen Schiphol ist einer der wich-

tigsten Flughäfen Europas. Innerhalb der Niederlande gibt es unterschiedliche wirtschaftliche Schwerpunkte. So profitiert die Provinz Groningen stark von der Erdgasgewinnung, während die Randstad ein Zentrum für Finanz- und Sachdienstleistungen ist. Der Gartenbau ist vor allem in der Provinz Südholland (im so genannten Westland) angesiedelt. Die chemische Industrie ist auf die Regionen Rotterdam (so genannte Rijnmond), das südliche Zeeland und Südlimburg konzentriert. Die wirtschaftlich stärksten Regionen sind die Randstad (etwa das Gebiet innerhalb der Linien Amsterdam-Haarlem-Den Haag-Rotterdam-Utrecht) mit vielen Banken, Versicherungen und der Amsterdamer Börse, der Knotenpunkt Arnheim-Nimwegen (KAN) und die Region um Eindhoven.

Wirtschaftsstruktur

Der größte Teil der in den Niederlanden ansässigen Unternehmen besteht aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Sie machen 99% der niederländischen Betriebe aus. Einige bekannte große Konzerne kommen aus den Niederlanden. Stellvertretend seien hier die Bank ING, die Handelsunternehmen Ahold und Hagemeyer, die Industrieunternehmen Philips, Akzo Nobel und Shell sowie die Transportunternehmen Frans Maas, Nedlloyd, Smit International und die Fluggesellschaft KLM Royal Dutch Airlines erwähnt. Den wichtigsten Anteil an der niederländischen Wirtschaft hat der Dienstleistungssektor mit etwa 70%, mit weitem Abstand folgt die Industrie mit 27%.

Das Wirtschaftsministerium

Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung sind in erster Linie Aufgabe des Wirtschaftsministeriums (Ministerie van Economische Zaken). Die politische Leitung des Ministeriums liegt in den Händen des Wirtschaftsministers und des Staatssekretärs. Der höchste Beamte des Ministeriums ist der Generalsekretär, der mit seinem Stellvertreter der Verwaltung vorsteht. Diese besteht zur Zeit aus vier Generaldirektionen und den Stabsdirektionen. Letztere sind für die internen Verwaltungsabläufe zuständig. Die Generaldirektionen bereiten die Wirtschaftspolitik in bestimmten Bereichen vor und beraten den Minister. Die Generaldirektion für wirtschaftliche Außenbeziehungen ist für die Ansiedlung internationaler Unternehmen und die Unterstützung der niederländischen Exportwirtschaft zuständig. Das reibungslose Funktionieren der nationalen Märkte und nationale wirtschaftliche Themen liegen im Aufgabenbereich der Direktion für Wirtschaftspolitik. Speziell um den Telekommunikationsmarkt und den Energiemarkt kümmert sich die Direktion für Energie und Telekommunikation. Die Generaldirektion für Innovation und Unternehmertum ist für Innovationspolitik und Förderung von Unternehmen verantwortlich. Sie begleitet das Förderprogramm Pieken in de Delta, das für sechs Regionen Mittel zur Stimulierung bestimmter Wirtschaftsbereiche bereitstellt. Für die Region der östlichen Niederlande lautet der Name des Förderprogramms Kenniscentra benutzen.

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Angeschlossene Behörden des Wirtschaftsministeriums

Neben den Generaldirektionen gehören dem Ministerium noch einige Behörden an, die dem Minister gegenüber verantwortlich sind. Dies sind die Agentschap Telecom, zuständig für mobile Telekommunikation, das Centraal Planbureau (Institut zur Analyse der Wirtschaftsentwicklung), die Consumentenautoriteit (Verbraucherschutz), die EVD (Außenhandelsförderung), das Octrooicentrum (Patentamt), SenterNovem (Innovation, Umwelt und nachhaltige Entwicklung) sowie die Staatstoezicht op de Mijnen (Bergwerksindustrie).

Die Nederlandse Mededingingsautoriteit (NMa) beobachtet wie das deutsche Kartellamt die Wettbewerbssituation auf den verschiedenen Märkten. Die Onafhankelijke Post en Telecommunicatie Autoriteit (OPTA) ist speziell für die Post- und Telekommunikationsbranche verantwortlich. Das Centraal Bureau voor de Statistiek (CBS) ist mit dem deutschen Bundesamt für Statistik vergleichbar.

Handelskammern

(Kamers van Koophandel)

Eine wichtige Rolle in der regionalen Wirtschaftsförderung spielen die 21 Handelskammern (Kamers van Koophandel). Sie verwalten das Handelsregister der Region, überwachen das Niederlassungsgesetz und vertreten die Interessen ihrer Mitglieder vor staatlichen Institutionen. Außerdem beraten sie Unternehmen in Rechtsfragen. Die Handelskammern sind im Unterschied zu ihren deutschen Pendanten sowohl für die Industrie und den Handel als auch für das Handwerk zuständig.

Grenzüberschreitende Strukturen

Arbeiten in den Niederlanden ist für viele deutsche Erwerbstätige schon lange eine Selbstverständlichkeit. Seit der Öffnung des europäischen Binnenmarkts nimmt die Zahl der Grenzpendler zu, und damit stellen sich verschiedene Probleme für Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Wie finde ich einen Arbeitsplatz im Nachbarland? Wie ist der Versicherungsschutz geregelt? In welchem Land müssen Steuern gezahlt werden? Wer ist für die Rentenzahlung verantwortlich? Informationen und Beratung zu all diesen Fragen erhalten Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei den Eures (EUROpean Employment Services)-Beratern der Euregio. Im Eures-Netzwerk haben sich Partner aus den öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden beider Länder zusammengeschlossen, um die Arbeitsmobilität in den Grenzregionen mit ihrem Fachwissen zu unterstützen. Eures bietet neben regelmäßigen Sprechstunden und Auskunft per Telefon auch digitale Informationen auf seiner Website.

Eine weitere Beratungsstelle für Grenzarbeiter ist das Büro für deutsche Angelegenheiten (BDZ) mit Sitz in Nimwegen, das insbesondere auf Fragen der sozialen Sicherheit spezialisiert ist.

Seit mehr als hundert Jahren unterstützt die Deutsch-Niederländische Handelskammer mit Niederlassungen in Den Haag und Düsseldorf niederländische

und deutsche Unternehmen bei ihren Geschäften im Nachbarland. Sie hilft bei der Marktanalyse und Personaldienstleistungen, berät in Rechts- und Steuerfragen und vertritt die bilateralen Wirtschaftsinteressen gegenüber Behörden und Politik.

Die wirtschaftliche Zusammenarbeit in konkreten Projekten zwischen deutschen und niederländischen Partnern wird durch das Interreg-Programm der Europäischen Union unterstützt, wobei das Projektmanagement von den Euregios übernommen wird. Dabei sind eine Reihe von Kriterien zu beachten. So muss mindestens einer der Projektpartner aus dem Fördergebiet, der jeweiligen Euregio, stammen. Für eine Förderung kommen lokale und regionale Behörden, Handelskammern, Entwicklungsgesellschaften im Baubereich, Technologiezentren, Tourismusorganisationen, Bildungseinrichtungen und andere sozial-kulturelle und gesellschaftliche Organisationen in Frage.

Ein konkretes INTERREG-Projekt ist INTERNED, ein Netzwerk von Wirtschaftsexperten aus beiden Ländern. Das Netzwerk informiert und berät kleine und mittlere Betriebe bei ihren Geschäften im Nachbarland.

Arbeit

- ▶ **Arbeidsinspectie:**
① www.arbeidsinspectie.nl
- ▶ **Centrum voor Werk en Inkomen (CWI):**
① www.werk.nl
- ▶ **Christelijk Nationaal Vakverbond (CNV):**
① www.cnv.nl
- ▶ **Bureau voor Duitse Zaken (Sociale Verzekeringsbank):**
① www.bdznijmegen.nl
- ▶ **Eures:**
① www.eures.euregio.nl
- ▶ **Federatie Nederlandse Vakbeweging (FNV):**
① www.fnv.nl
- ▶ **Interreg Euregio:**
① www.interreg.euregio.nl
- ▶ **InterNed:**
① www.inter-ned.info
- ▶ **Kamers van Koophandel:**
① www.kvk.nl
- ▶ **Koninklijke Vereniging Midden en Klein bedrijf (MKB):**
① www.mkb.nl
- ▶ **Ministerie van Sociale Zaken en Werkgelegenheid:**
① home.szw.nl
- ▶ **Sociale Verzekeringsbank:**
① www.svb.org
- ▶ **Stichting van de Arbeid:**
① www.stvda.nl

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

▶ **Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen:**

① www.uwv.nl

▶ **Vereniging VNO-NCW:**

① www.vno-ncw.nl

Wirtschaft

▶ **Centraal Bureau voor de Statistiek:**

① www.cbs.nl

▶ **Centraal Planbureau:**

① www.cpb.nl

▶ **Consumentenautoriteit:**

① www.consumentenautoriteit.nl

▶ **Economische Voorlichtingsdienst (EVD):**

① www.evd.nl

▶ **Economisch Instituut voor de Bouwnijverheid:**

① www.eib.nl

▶ **Federatie voor de Nederlandse Export (FENEDEX):**

① www.fenedex.nl

▶ **Industrie- und Handelskammer NRW:**

① www.ihk-nordwestfalen.de

▶ **IT Business Plattform Norddeutschland und Niederlande:**

① www.it-nord-nl.net

▶ **IT Business Plattform NRW:**

① www.nrw-nl.com

▶ **Kamers van Koophandel Veluwe en Twente:**

① www.deventer.kvk.nl

▶ **Landkreis Emsland – Amt für Wirtschaftsförderung:**

① www.emsland.de

▶ **Landkreis Grafschaft Bentheim**

Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung:

① www.grafschaft-bentheim.de

▶ **Niederländisch-Deutsche Handelskammer:**

① www.dnhk.org/

▶ **Nederlandse Mededingingsautoriteit:**

① www.nmanet.nl

▶ **Octrooicentrum:**

① www.octrooicentrum.nl

▶ **Ontwikkelingsmaatschappij Oost Nederland NV:**

① www.oostnv.nl

▶ **SenterNovem:**

① www.senternovem.nl

▶ **Stichting Nederlands-Duitse Bouwexport (Nedubex):**

① www.nedubex.de

▶ **WFO – Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH:**

① www.wfo.de

- ▶ **WIGOS – Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land mbH:**
 ⓘ www.wigos.de
- ▶ **Wirtschaftsförderung des Kreises Borken:**
 ⓘ www.wfg-borken.de
- ▶ **Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM):**
 ⓘ www.wfm-muenster.de
- ▶ **Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt GmbH (WEST GmbH):**
 ⓘ www.westmbh.de
- ▶ **Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld GmbH:**
 ⓘ www.wfg-coesfeld.de

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

**Arbeit und
Wirtschaft**

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

2 Medien

Historischer Hintergrund

Bis in die sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts war die niederländische Gesellschaft zu großen Teilen in verschiedenen religiösen und weltanschaulichen Gruppen (Protestanten, Katholiken, Sozialisten und Liberale) organisiert, den sogenannten Säulen. Jede dieser Säulen verfügte über eigene Organisationen für ihre Mitglieder. Die verschiedenen Säulen hatten eigene politische Parteien, eigene Zeitungen, eigene Rundfunkorganisationen usw. Ein Katholik las eine katholische Tageszeitung, hörte den katholischen Rundfunk und trieb Sport in einem katholischen Sportverein. Viele Strukturen der niederländischen Medienlandschaft gehen auf diese Zeit der sogenannten Versäulung zurück. Dies lässt sich unter anderem am Namen vieler Rundfunkvereine wie etwa dem Nederlands Christelijke Radio Vereniging (NCRV), dem Katholieke Radio Omroep (KRO) und der Vereniging Arbeiders Radio Amateurs (VARA) erkennen.

Öffentliche Fernseh- und Radiosender

(Publieke Omroepen)

Die Organisation des Öffentlichen Rundfunks (Fernsehen und Radio) der Niederlande unterscheidet sich stark vom Aufbau der deutschen öffentlichen Sender. Es gibt drei öffentliche Fernsehsender, Nederland 1, Nederland 2 und Nederland 3 sowie 5 öffentliche Rundfunksender, Radio 1, Radio 2, 3FM, Radio 4 und Radio 5/747AM. Das Programm der Sender wird von Rundfunkvereinen, den sogenannten Omroepverenigingen, gestaltet. Jeder Niederländer hat das Recht, einen Rundfunkverein zu gründen, falls er mindestens 50.000 Mitglieder findet, die ihn unterstützen. Die Rundfunkvereine produzieren Sendungen für bestimmte Sendezeiten auf den Sendern. Ihr jeweiliger Status orientiert sich an der Mitgliederzahl, von der auch die Länge der Sendezeit und die Höhe des Budgets abhängen.

Niederländische Rundfunkvereine:

- ▶ *Algemene Vereniging Radio Omroep (AVRO)*

- ▶ *Bart's Neverending Network (BNN)*

- ▶ *Evangelische Omroep (EO)*

- ▶ *Katholieke Radio Omroep (KRO)*

- ▶ *Nederlandse Christelijke Radio Vereniging (NCRV)*

- ▶ *Televisie en Radio Omroep Stichting (TROS)*

- ▶ *Vereniging Arbeiders Radio Amateurs (VARA)*

- ▶ *Vrijzinnig Protestantse Radio Omroep (VPRO)*

- ▶ *LLiNk*

Es gibt jedoch auch Rundfunkvereine, die keine Mitglieder benötigen, um eine Sendekonzession zu erhalten. Dies sind die Nederlandse Omroep Stichting (NOS), die Nederlandse Programma Stichting (NPS) und Radio Nederland

Wereldomroep sowie die sogenannten 39F-Rundfunkvereine (39F-Omroepen). Der Artikel 39F des Mediengesetzes garantiert diesen Vereinen aufgrund ihrer Lebensanschauung Anspruch auf Sendezeit. Beispiele hierfür sind der Joodse Omroep (JO) oder der Nederlandse Moslim Omroep (NMO).

Die Gesamtverantwortung für den öffentlichen Rundfunk trägt ein aus drei Mitgliedern bestehender Verwaltungsrat (Raad van Bestuur). Die Fernsehsender Nederland 1 – 3 und die Radiosender 1, 2, 3FM, 4 und 5 haben einen Netzkoordinator, der das Programmprofil festlegt.

Regionale Fernseh- und Radiosender

Die regionalen öffentlich rechtlichen Rundfunkvereine haben keine Mitglieder und senden jeweils in einer Provinz. Die Sender Omroep Gelderland (Provinz Gelderland), RTV Oost (Provinz Overijssel) und RTV Drenthe (Provinz Drenthe) informieren Zuschauer und Zuhörer über Neuigkeiten in ihrer Provinz. Im Katastrophenfall dienen sie als Notsender.

Private Fernseh- und Radiosender

Neben den öffentlichen Sendern gibt es in den Niederlanden auch kommerzielle Fernseh- und Radiosender. Die RTL-Gruppe ist mit den Fernsehsendern RTL 4, RTL 5 und RTL 7 (vormals Yorin) in den Niederlanden aktiv. Weitere wichtige Privatsender sind SBS6, Veronica und Net5, die der SBS-Broadcasting SA angehören, der zur MTV-Gruppe gehörende Musiksender TMF.

Zu den wichtigsten privaten Radiosendern gehören Sky Radio 101 FM und Classic FM, (beide News International-Gruppe von Rupert Murdoch) sowie Radio 10 Gold und Radio 538.

Printmedien

In den Niederlanden gibt es sechs überregional erscheinende Zeitungen. De Volkskrant, Trouw, NRC Handelsblad und Algemeen Dagblad gehören alle dem Verlagshaus PCM Uitgevers NV.

Die meistverkaufte Zeitung, De Telegraaf, gehört zur NV Holdingmaatschappij Telegraaf, während Het Parool keinem größeren Verlagshaus angehört. Viele regionale Zeitungen gehören zum Verlagshaus Koninklijke Wegener NV oder der Telegraaf-Mediengruppe. Zu den bedeutenden regionalen Zeitungen zählen unter anderem De Gelderlander, De Twentsche Courant Tubantia, BN/De Stem, Het Dagblad van het Noorden und das Dagblad De Limburger.

Die meisten Tageszeitungen stehen momentan wirtschaftlich unter Druck, da die Verkaufszahlen sinken. Zwei spezielle Tageszeitungen erfreuen sich jedoch besonderer Beliebtheit, insbesondere bei Jugendlichen. Die Gratiszeitungen Metro (International/Modern Times Group) und Spits (Telegraaf-Gruppe) sind an Kiosken und in den Eingangsbereichen von Bahnhöfen erhältlich. Sie beziehen ihre Berichte zum Großteil von Presseagenturen. Wöchentlich erscheinende Meinungsmagazine sind Elsevier, Vrij Nederland, HP/De Tijd und De Groene Amsterdammer.

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Algemeen Nederlands Persbureau

Das Algemeen Nederlands Persbureau ist die wichtigste Nachrichtenagentur der Niederlande mit Sitz in Rijswijk. Das ANP arbeitet auch mit der Deutschen Presse-Agentur zusammen und verfügt in den Niederlanden über Büros in Amsterdam, Den Haag, Rotterdam und Eindhoven sowie über ein Büro in Brüssel.

Kontrollgremien

Der Raad voor de Journalistiek ist die wichtigste Kontrollinstanz der freiwilligen Selbstkontrolle im niederländischen Journalismus. Er besteht aus 30 Mitgliedern, die in Fragen der journalistischen Ethik Beurteilungen abgeben. Der Raad voor de Journalistiek hat keine Sanktionsmöglichkeiten.

Der Bedrijfsfonds voor de Pers wurde 1974 als Stiftung des Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft gegründet und ist seit 1988 ein selbständiges Organ. Seine Aufgabe liegt in der Wahrung der Meinungsvielfalt. Befindet sich eine bedeutende Zeitung oder Zeitschrift in Finanznöten, kann der Bedrijfsfonds ihr kurzfristig Kredite gewähren.

Das Commissariat voor de Media überwacht die Einhaltung der Werbe- und Programmvorschriften bei öffentlichen und privaten Sendanstalten. Darüber hinaus hat es die Finanzaufsicht über den öffentlichen Rundfunk und regelt die Konzessionsvergabe an Privatsender. Es hat das Recht, bei Verstößen Geldbußen zu verhängen und sogar die Sendekonzession zu entziehen.

Medien

▶ **Algemeen Dagblad:**

① www.ad.nl

▶ **AVRO (Algemene Omroepsvereniging):**

① www.avro.nl

▶ **Bedrijfsfonds voor de Pers:**

① www.bedrijfsfondspers.nl

▶ **Commissariaat voor de Media:**

① www.cvdm.nl

▶ **De Gelderlander:**

① www.gelderlander.nl

▶ **De Telegraaf:**

① www.telegraaf.nl

▶ **De Twentsche Courant Tubantia:**

① www.tctubantia.nl

▶ **De Volkskrant:**

① www.volkskrant.nl

▶ **Elsevier:**

① www.elsevier.nl

▶ **KRO:**

① www.kro.nl

▶ **NCRV:**

① www.ncrv.nl

- ▶ **Nederland 1:**
 ⓘ www.nederland1.nl
- ▶ **Nederland 2:**
 ⓘ www.nederland2.nl
- ▶ **Nederland 3:**
 ⓘ www.nederland3.nl
- ▶ **Raad voor de Journalistiek:**
 ⓘ www.rvdj.nl
- ▶ **Nederlandse Vereniging van Journalisten:**
 ⓘ www.villamedia.nl
- ▶ **NOS:**
 ⓘ www.nos.nl
- ▶ **NRC Handelsblad:**
 ⓘ www.nrc.nl
- ▶ **Omroep Gelderland:**
 ⓘ www.omroep gelderland.nl
- ▶ **Rijksvoorlichtingsdienst:**
 ⓘ www.rvd.nl
- ▶ **RTL 4:**
 ⓘ www.rtl4.nl
- ▶ **RTV Oost:**
 ⓘ www.rtvoost.nl
- ▶ **SBS 6:**
 ⓘ www.sbs6.nl
- ▶ **Stichting Algemeen Nederlands Persbureau (ANP):**
 ⓘ www.anp.nl
- ▶ **TROS:**
 ⓘ www.tros.nl
- ▶ **Trouw:**
 ⓘ www.trouw.nl
- ▶ **VARA Omroepsvereniging:**
 ⓘ www.vara.nl
- ▶ **Veronica Radio en Televisie:**
 ⓘ www.veronica.nl

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

3 Energie und Wasser

Energiewirtschaft

Die wichtigste Energiequelle der Niederlande ist das Erdgas. Etwa 34 % der europäischen Erdgasreserven befinden sich in den Niederlanden. Aufgrund dieser umfangreichen Erdgasvorkommen im Norden des Landes – das Groninger Erdgasfeld ist das größte Gasfeld Westeuropas – sind die Niederlande nach Großbritannien der größte Erdgasproduzent der Europäischen Union. Das Gas wird zu 50 % exportiert, vorwiegend nach Deutschland, Frankreich, Belgien, Italien und in die Schweiz.

Die andere Hälfte der Gasproduktion wird für die heimische Energieversorgung verwendet. Eine weitere wichtige Rolle für die niederländische Energieversorgung spielt das Erdöl (40%), das in großen Mengen im Hafen von Rotterdam angeliefert und raffiniert wird. Der restliche Bedarf an Energie wird weitgehend durch Kohle und Kernenergie gedeckt. Erneuerbare Energien, wie Windkraft und Solarenergie, haben laut Wirtschaftsministerium einen Anteil von 1,8%.

Kernenergie

Aufgrund der Erdgasvorkommen spielt die Atomkraft in den Niederlanden keine große Rolle. Seit der Schließung des Kernkraftwerks in Dodewaard im Jahr 1997 gibt es nur noch ein Atomkraftwerk in Borssele. Das Kraftwerk sollte ursprünglich laut einem Regierungsbeschluss aus dem Jahr 2003 im Jahr 2013 vom Netz gehen. Im Frühjahr 2006 wurde jedoch auf Initiative der Zweiten Kammer eine Vereinbarung zwischen dem Staat und den Betreibern des Kernkraftwerks geschlossen: Es kann bis 2033 in Betrieb bleiben, wenn sich die Betreiber an die Sicherheits- und Umweltauflagen halten. Diese Kursänderung ist wohl vor allem auf die hohen Kosten der Stilllegung des Kraftwerks zurückzuführen.

Energie- und Gasmarkt

Energielieferanten kaufen Strom und Gas bei Energieproduzenten und transportieren diese Produkte über Energienetze zu den Endverbrauchern. Lange Zeit lagen die Energielieferung und die Betreibung der Netze in der Hand eines regionalen Energieunternehmens. Andere Energieanbieter hatten keinen Zugang zum Netz des regionalen Betreibers. Dies änderte sich, nachdem in den Jahren 1996 und 1998 von Seiten der Europäischen Union Richtlinien zur Liberalisierung des Elektrizitätsbinnenmarkts und des Gasmarkts erlassen wurden. 1998 begannen die Niederlande mit der Umsetzung dieser Richtlinien. Die Liberalisierung des Energiemarkts vollzog sich in drei Stufen. Zunächst wurde 1998 den Großkunden erlaubt, ihren Energielieferanten frei zu wählen. 2002 folgte der Markt für mittelgroße Unternehmen und in der letzten Stufe im Januar 2004 der Markt für kleine Betriebe und Privathaushalte. Der Gasmarkt wurde im Jahre 2000 per Gesetz liberalisiert.

Energieaufsichtsbehörde

(Directie Toezicht Energie)

Nach der Liberalisierung sind die Energie- bzw. Gasnetze von den Lieferanten getrennt. Zwar liefern Energieunternehmen wie Nuon weiterhin Energie an Kunden und verfügen gleichzeitig über ein eigenes Netz, sie müssen dieses jedoch auch anderen Energielieferanten gegen eine Gebühr zur Verfügung stellen. Die Überwachung des Energie- und Gasmarkts liegt in den Händen der Directie Toezicht Energie (DTe) in Den Haag, die der niederländischen Kartellbehörde (NMA) zugeordnet ist. Sie kontrolliert die Energielieferanten, Netzbetreiber und Energiemessbetriebe. Sie hat vor allem dafür zu sorgen, dass allen Energieanbietern der Zugang zu den Energienetzen zu marktgerechten Preisen ermöglicht wird. Zur Zeit gibt es elf Netzbetreiber in den Niederlanden.

Wasser

Deiche und Dünen, lange Kanäle und Seen prägen die niederländische Polderlandschaft. Die geografische Lage hat das Land weltweit bekannt gemacht. Rund ein Viertel der Niederlande liegen unterhalb des Meeresspiegels. Um die Überschwemmung ganzer Landstriche zu verhindern, sind umfangreiche Schutzmaßnahmen unerlässlich. Unsere westlichen Nachbarn haben daher große Erfahrung beim Bau von Deichen, Dämmen und Kanälen sowie der Trockenlegung von Meeresgebieten. Die Trockenlegung von Teilen der Zuiderzee und das sogenannte Delta-Projekt zur Abriegelung des Mündungsdeltas von Rhein, Maas und Schelde bei Überschwemmungsgefahr sind weltbekannte Beispiele hierfür.

Zuständigkeit

Auf nationaler Ebene ist Rijkswaterstaat, das niederländische Amt für Verkehr und Wasserwirtschaft, für die Ausführung der Wassergesetze und die Reichsgewässer verantwortlich. Der Schutz der Bevölkerung vor Überflutungen und die Trinkwasserversorgung gehören zu seinen Aufgaben. Dies geschieht im Zusammenspiel mit den Provinzen, Gemeinden und den Waterschappen (Wasserverbände). Die Provinzen besitzen die Zuständigkeit für alle Gewässer innerhalb der Provinz, die nicht dem Reich angehören. Dabei kommen den Gemeinden und Waterschappen ausführende Kompetenzen zu. Die Gemeinde sorgt für den Bau und Unterhalt der Kanalisation sowie die Entwässerung.

Wasserverbände

(Waterschappen/Hoogheemraadschappen)

Waterschappen existieren in den Niederlanden schon seit dem Mittelalter. Es handelte sich ursprünglich um einen Zusammenschluss von Bürgern, die die Aufgabe übernahmen, die regionalen Deiche und Dämme zu warten. Im Westen der Niederlande werden sie teilweise Hoogheemraadschap genannt. Die heutigen Waterschappen sind dezentrale Behörden mit Zuständigkeit für ein festgelegtes Gebiet. In ihren Aufgabenbereich fallen die Wartung von Deichen und Dämmen, Kanälen und Wassergräben, die Kontrolle des Wasserpegels, die Säuberung der Abwässer und die Trinkwassergewinnung und -versorgung. Zur

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

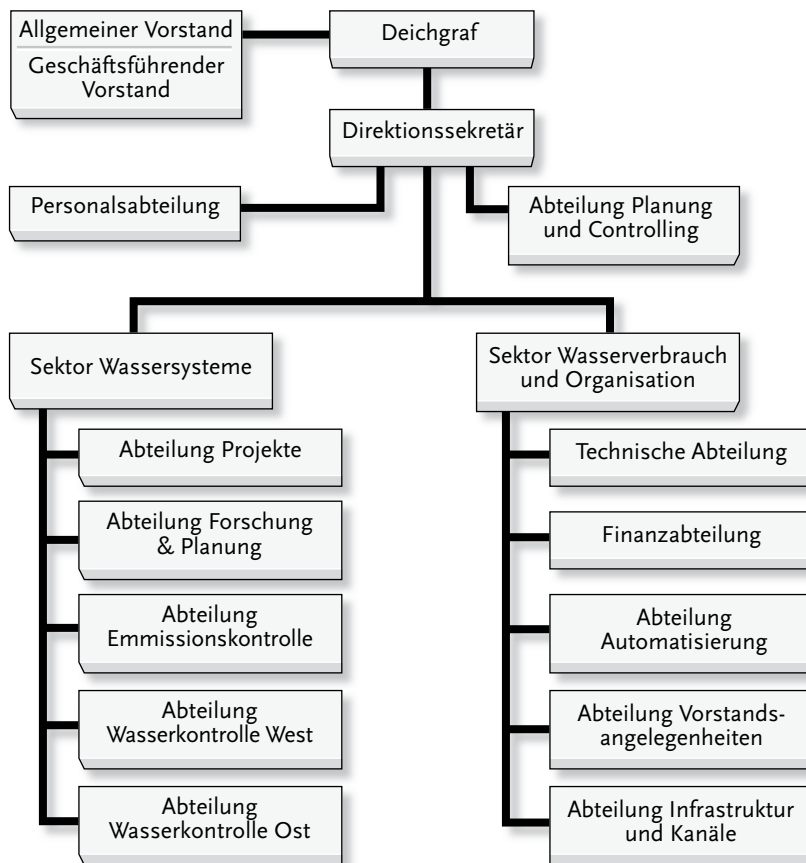
Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Erfüllung dieser Aufgaben dürfen Waterschappen eigene Abgaben erheben. Der Vorstand einer Waterschap wird von den Bürgern des entsprechenden Gebiets gewählt. Die täglichen Geschäfte einer Waterschap werden von den Hoogheemraden und einem Vorsitzenden, dem Dijkgraaf (Deichgrafen), geführt. Dieser Dijkgraaf wird von der Regierung für sechs Jahre ernannt.

Struktur der Waterschap Reest-Wieden



Grenzüberschreitende Strukturen

Zusammen mit Belgien, Luxemburg, Deutschland und Frankreich haben die Niederlande im Dezember 2005 die Gründung des Pentalateral Energy Forum beschlossen. Innerhalb dieses Forums beraten sich die Vertreter der beteiligten Regierungen, Regulierungsbehörden und Netzbetreiber über die Organisation des Energiehandels zwischen den Ländern. Ziel der Gespräche ist die Beseitigung von Handelshindernissen, die Anpassung der nationalen Gesetzgebung und die Sicherstellung der Energielieferung.

Energie und Wasser

▶ **Directie Toezicht Energie:**

www.dte.nl

▶ **Energieonderzoekcentrum Nederland:**

www.energie.nl

▶ **Kerncentrale Borssele:**

www.epz.nl

▶ **Ministerie van Economische Zaken:**

www.ez.nl

▶ **Ministerie van Verkeer en Waterstaat:**

www.minvenw.nl

▶ **Ministerie van Volkshuisvesting, Ruimtelijke Ordening en Milieubeheer:**

www.minvrom.nl

▶ **Rijkswaterstaat:**

www.rijkswaterstaat.nl

▶ **Senternovem:**

www.senternovem.nl

▶ **Waterschappen:**

www.waterschappen.nl

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

**Energie und
Wasser**

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

4 Gesundheitswesen

Wie in den meisten europäischen Ländern leidet auch das niederländische Gesundheitssystem unter finanziellem Druck. Das aus den Nachkriegsjahren stammende umlagefinanzierte Krankenversicherungssystem wurde in den letzten Jahren immer schwieriger finanzierbar. Nach langen, teilweise heftig geführten Diskussionen wurde im Juni 2005 eine Gesundheitsreform beschlossen, die im Kern eine Änderung des Krankenversicherungssystems vorsah.

Krankenversicherung (*Ziektekostenverzekering*)

Seit dem 1. Januar 2006 gibt es in den Niederlanden eine Basisversicherung, die für alle Menschen gilt, die in den Niederlanden wohnen oder Lohnsteuern zahlen. Arbeitnehmer zahlen eine nominale Prämie, die momentan etwa 85 Euro kostet. Der Arbeitgeberanteil beträgt ungefähr 84 Euro. Versicherungen sind verpflichtet, jeden ohne Rücksicht auf Alter oder Gesundheitszustand in die Basisversicherung aufzunehmen. Die Einführung dieser Standardversicherung hob den Unterschied zwischen den privaten und gesetzlichen Krankenkassen auf, da alle die gleichen Leistungen anbieten müssen. Für alle Leistungen, die nicht unter die Basisversicherung fallen, muss eine Zusatzversicherung abgeschlossen werden. Bei Zusatzversicherungen kann die Versicherung eine Gesundheitsprüfung des Antragstellers verlangen und diesem gegebenenfalls die Aufnahme in die Versicherung verweigern. Versicherte können im Rahmen der neuen Gesetzgebung schneller ihre Krankenkasse wechseln, wenn sie dies wünschen.

Pflegeversicherung (*Algemene Wet Bijzondere Ziektekosten*)

Die Umsetzung der Richtlinien der Pflegeversicherung, des Allgemeine Wet Bijzondere Ziektekosten (AWBZ), sowie der Behindertenpflege, Wet Voorzieningen Gehandicapten (WVG), liegt bei den Gemeinden. Sie bieten Personen, die hierfür in Frage kommen, behindertengerechte Wohnungen, Rollstühle und andere Hilfsmittel. Ob ein Patient unter die Pflegeversicherung fällt, stellt das Centrum Indicatiestelling Zorg (CIZ) fest. Nachdem das CIZ die Ansprüche beurteilt und bestätigt hat, kann der Patient im Rahmen der Versicherung Hilfe von Pflegediensten in Anspruch nehmen. Eventuell entscheidet er sich auch für ein Personengebunden Budget. In diesem Fall organisiert der Patient seine Pflege im Rahmen des ihm zugewiesenen Budgets selbst. Er sucht sich den Pflegedienst selbst und schließt mit diesem einen Vertrag über die Pflegeleistungen. Seit Januar 2007 ist das Gesetz Wet Maatschappelijke Ondersteuning (WMO) in Kraft getreten. Es regelt die Bezahlung der häuslichen Pflege und ersetzt in diesem Teilbereich das AWBZ.

Hausarztmodell

Die rund 8.400 niederländischen Hausärzte sind in der Landelijke Huisartsen

Vereniging (LHV) organisiert. 89 % der niederländischen Hausärzte haben eine eigene Praxis, die restlichen 11 % stehen bei einem Kollegen unter Vertrag. Wer in den Niederlanden ärztliche Hilfe benötigt, muss in jedem Fall seinen Hausarzt aufsuchen. Die Hausärzte bestimmen, ob der Patient an einen Spezialisten weiterverwiesen wird und welche Priorität die Krankheit hat. In den Niederlanden existieren für Facharztbesuche und Operationen lange Wartelisten.

Krankenhäuser

Die Zahl der Krankenhausbetten ist in den Niederlanden im Vergleich zu Deutschland niedrig. Während im Jahr 2005 nach Angaben von Eurostat auf 100.000 Einwohner in Deutschland 846 Krankenhausbetten kamen, waren es in den Niederlanden nur 437. Niederländische Krankenhäuser setzen eher auf ambulante oder poliklinische Behandlungen.

Auf Operationstermine muss man jedoch, je nach Art der Operation, unter Umständen sehr lange warten. Für einen Termin bei einem Spezialisten beträgt die Wartezeit teilweise mehrere Monate. Einige niederländische Versicherungen bieten ihren Patienten daher sogar Krankenhausaufenthalte in belgischen und deutschen Kliniken an, da hier die Wartezeiten kürzer sind.

Drogenpolitik

Die niederländische Drogenpolitik wird vom Gesundheitsministerium koordiniert, das Justiz- und das Innenministerium sind jedoch mitverantwortlich. Die Reduzierung der Nachfrage und des Drogenangebots und das Geringhalten der mit dem Drogenkonsum verbundenen Risiken für Konsumenten und Gesellschaft sind laut Gesundheitsministerium die wichtigsten Ziele im Kampf gegen Drogen. Man unterscheidet in den Niederlanden, ausgehend vom Gesundheitsrisiko, zwischen harten Drogen (z.B. Heroin, Kokain oder synthetische Drogen) und weichen Drogen (Haschisch und Marihuana). Bei der Strafverfolgung genießt die Bekämpfung des internationalen Drogenhandels und des Besitzes von harten Drogen Priorität. Der Besitz und Eigenverbrauch von weichen Drogen, etwa Cannabis (bis 30 Gramm), gilt als Gesetzesübertretung, aber nicht als Verbrechen. Der Verkauf weicher Drogen ist strafbar, wird aber bei Einhaltung bestimmter Vorschriften nicht verfolgt. In den sogenannten Coffeeshops dürfen höchstens 5 Gramm pro Person pro Tag verkauft werden. Ziel dieser Politik ist eine Trennung der Märkte für weiche und harte Drogen. Häufig wird angenommen, dass der Drogenkonsum in den Niederlanden allgemein akzeptiert wird, was jedoch nicht der Fall ist. Die Bereitschaft zur Tolerierung von Coffeeshops seitens der Politik ist in den letzten Jahren zurückgegangen, so dass deren Zahl gesunken ist. Durch Aufklärungskampagnen an Schulen und Informationskampagnen über die Gesundheitsrisiken versucht das Gesundheitsministerium den Drogenkonsum zu bekämpfen.

Sterbehilfe

Das in den Niederlanden geltende Sterbehilfegesetz ist international und auch in Deutschland umstritten. Seit April 2002 ist die Kontrolle über das Vorgehen bei

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

Tötung auf Verlangen und Hilfe bei der Selbsttötung gesetzlich geregelt. Ein Arzt muss bestimmte Sorgfaltskriterien erfüllen, um Sterbehilfe leisten zu dürfen. Diese Kriterien werden von einer regionalen Kommission überprüft. Folgende Kriterien hat der Arzt zu erfüllen:

- ▶ Er muss sich davon überzeugt haben, dass der Patient seine Bitte freiwillig und nach reiflicher Überlegung gestellt hat;
- ▶ er muss sich davon überzeugt haben, dass der Zustand des Patienten aussichtslos und sein Leiden unerträglich ist;
- ▶ er muss den Patienten über seine Situation und über die ärztliche Prognose informiert haben;
- ▶ er muss gemeinsam mit dem Patienten zu der Überzeugung gelangt sein, dass es für seine Situation keine andere annehmbare Lösung gibt;
- ▶ er muss mindestens einen anderen, unabhängigen Arzt zu Rate gezogen haben, der den Patienten untersucht und schriftlich zur Einhaltung der vier erstgenannten Sorgfaltskriterien Stellung genommen hat;
- ▶ er muss bei der Lebensbeendigung oder bei der Hilfe bei der Selbsttötung mit medizinischer Sorgfalt gehandelt haben.

Rijksinstituut voor Volksgezondheid en Milieu

Das Rijksinstituut voor Volksgezondheid en Milieu ist dem Gesundheitsministerium angegliedert, als Forschungsinstitut jedoch unabhängig. Im Auftrag verschiedener Ministerien forscht es in den Bereichen Gesundheit, Umwelt und Natur.

Gesundheitswesen

- ▶ **Bond van Gehandicapten en Arbeidsongeschikten (ANGO):**
 ⓘ www.handicap.nl
- ▶ **Bureau voor Duitse Zaken (Sociale Verzekeringsbank):**
 ⓘ www.bdznijmegen.nl
- ▶ **Centrum Indicatiestelling Zorg:**
 ⓘ www.ciz.nl
- ▶ **Landelijke Huisartsen Vereniging:**
 ⓘ www.lhv.nl
- ▶ **Ministerie van Volksgezondheid, Welzijn en Sport:**
 ⓘ www.minvws.nl
- ▶ **Nederlandse Rode Kruis:**
 ⓘ www.rodekruis.nl
- ▶ **Rijksinstituut voor Volksgezondheid en Milieu:**
 ⓘ www.rivm.nl
- ▶ **Sociale Verzekeringsbank:**
 ⓘ www.svb.org
- ▶ **Ziekenhuizen:**
 ⓘ www.ziekenhuis.nl

► **Zorgverzekering (Info VROM):**

www.denieuwezorgverzekering.nl/

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

5 Jugend

Das Ministerium für Gesundheit, Gemeinwohl und Sport ist für die niederländische Kinder- und Jugendpolitik verantwortlich. Das Jugendschutzgesetz *Wet op de Jeugdzorg* aus dem Jahr 2005 regelt die Bestimmungen für die Jugendhilfe. Für die nächsten Jahre hat sich das Kabinett Balkenende IV in der Jugendpolitik einige einschneidende Maßnahmen vorgenommen. Im Jahr 2007 ist der erste niederländische Jugendmonitor erschienen, in dem Forschungen zu den Entwicklungen in der Lebenswelt der niederländischen Jugendlichen veröffentlicht worden sind. Bisher eigenständige Ämter sollen in einem *Centrum voor Jeugd en Gezin* (Zentrum für Jugend und Familie) zusammenarbeiten. Gemeinden sollen die Verantwortung für diese Zentren übernehmen. Um diese Pläne umzusetzen, sollen das Innenministerium, das Ministerium für Gesundheit, Gemeinwohl und Sport, das Justizministerium, das Bildungsministerium, das Finanzministerium, das Ministerium für Arbeit und Soziales und das Ministerium für Wohnungswesen, Raumordnung und Umwelt in der *Operatie Jeugd* zusammenarbeiten.

Kinderbetreuung

Am 1. Januar 2005 ist das erste niederländische Kinderbetreuungsgesetz in Kraft getreten. Es regelt die Finanzierung von Kinderbetreuung und die Qualitätsstandards der Betreuungseinrichtungen. Das Gesetz gilt für Kindergärten (*Peuterspeelzaal*), die eine Ganztagsbetreuung für Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren anbieten, außerschulische Einrichtungen für Kinder von 0 bis 12 und Gast- bzw. Tageseltern, die Kinder bei sich oder in deren Zuhause betreuen.

Jugendschutz

Erste Anlaufstelle bei Problemen ist für Jugendliche und Eltern das Bureau *Jeugdzorg*. In jeder Provinz und den drei großen Städten gibt es ein zentrales Bureau *Jeugdzorg*, Nebenstellen gibt es in größeren Orten der Region. Die Mitarbeiter des Büros unterstützen Eltern und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren bei Problemen verschiedenster Art. So bieten sie Hilfe bei Fällen von Gewalt in der Familie, der Resozialisierung von jugendlichen Straftätern, Kindesmisshandlung, Verwahrlosung und sexuellem Missbrauch.

Jugendzentren (*Jeugdcentra*)

Jede niederländische Gemeinde hat je nach Größe ein oder mehrere Jugendzentren, die als Treffpunkt für Jugendliche dienen und ihnen Möglichkeiten zur Freizeitbeschäftigung bieten. Die Planung der Freizeitaktivitäten wird entweder von festangestellten Sozial- und Jugendarbeitern oder von Freiwilligen übernommen. Jugendzentren können auch in nicht-öffentlicher Trägerschaft, z. B. von Kirchen, geführt werden.

Jugendorganisationen

In den Niederlanden gibt es zahlreiche Jugendorganisationen, die vor unterschiedlichen Hintergründen die verschiedensten Aktivitäten anbieten. Parteien, Kirchen und andere gesellschaftliche Organisationen wie etwa die Gewerkschaften haben eigene Jugendorganisationen. Aber auch bei den Pfadfindern oder Sport- und Musikvereinen sind viele Jugendliche engagiert. Schüler- und Studentenvereinigungen erfreuen sich ebenfalls großer Beliebtheit. Der Nationale Jeugd Raad ist eine landesweite Jugendorganisation, die den Einfluss der Jugendlichen in der Gesellschaft vergrößern will.

Jugendherbergen

Eine Jugendherberge bietet Jugendlichen, aber auch Erwachsenen, eine günstige Unterkunft. Oft werden Jugendherbergen auch Hostels genannt. Im niederländischen Jugendherbergsverband Stayokay haben sich 30 Jugendherbergen aus dem ganzen Land zusammengeschlossen.

Grenzüberschreitende Strukturen

In der Euregio hilft das Jugendservicebüro Diabolo Jugendlichen und Jugendorganisationen, außerschulische Kontakte zum Nachbarland zu knüpfen. Neben Jugendlichen und Jugendgruppen können sich auch Stiftungen, Sportvereine, kulturelle Einrichtungen und Städte/Gemeinden mit einem Austauschwunsch an Diabolo wenden.

Jugend

- ▶ **Aktion Sühnezeichen Friedensdienste:**
www.asf-ev.de
- ▶ **Deutsch-niederländischer Austausch im Bildungsbereich:**
www.austausch.nl
- ▶ **Internationaler Jugendaustausch- und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland (IJAB):**
www.ijab.de
- ▶ **Jugendservicebüro Diabolo:**
www.diabolojugend.de
- ▶ **Verein für internationale Jugendarbeit e.V.:**
www.au-pair-vij.org/
- ▶ **Bureau Jeugdzorg:**
www.bureaujeugdzorg.nl
- ▶ **Ministerie van Sociale Zaken en werkgelegenheid (informatie over kinderopvang):**
home.szw.nl
- ▶ **Ministerie van Volksgezondheid, Welzijn en Sport:**
www.minvws.nl
- ▶ **Jeudwerknetswerk Nederland:**
www.jeugdwerknets.nl
- ▶ **Jeugdservicebureau Diabolo:**

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

- ① www.diabolojeugd.nl
- ▶ **Kinderopvang:**
 - ① www.kinderopvang.net
- ▶ **Nationale Jeugdraad:**
 - ① www.jeugdraad.nl
- ▶ **Nederlandse Jeugdherbergen:**
 - ① www.stayokay.com

6 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Polizei

(*Politie*)

Früher gab es in den Niederlanden zwei Polizeiorganisationen, die Gemeindepolizei und die Reichspolizei. Nach einer Strukturreform im Jahr 1993 gibt es nur noch eine Polizeiorganisation, die in 26 Korps unterteilt ist. Ein Korps, das „Korps Landelijke Politie Diensten“ (KLPD), untersteht als landesweit agierendes Korps direkt dem Innenministerium.

Es ist für die Verkehrssicherheit, die Bekämpfung schwerer und organisierter Kriminalität und den Personenschutz zuständig. Die restlichen 25 Korps sind für eine bestimmte Region, die „Politieregio“, verantwortlich. Maßgeblich für die Polizeistärke einer Region sind die Einwohnerzahl und die Kriminalitätsrate der betreffenden Region. Insgesamt gibt es etwa 55.000 Polizeibeamte in den Niederlanden.

Liste der Polizeiregionen:

- ▶ *Groningen*
- ▶ *Friesland*
- ▶ *Drenthe*
- ▶ *IJsselland*
- ▶ *Twente*
- ▶ *Noord- en Oost-Gelderland*
- ▶ *Gelderland-Midden*
- ▶ *Gelderland-Zuid*
- ▶ *Utrecht*
- ▶ *Noord-Holland-Noord*
- ▶ *Zaanstreek-Waterland*
- ▶ *Kennemerland*
- ▶ *Amsterdam-Amstelland*
- ▶ *Gooi en Vechtstreek*
- ▶ *Haaglanden*
- ▶ *Hollands Midden*
- ▶ *Rotterdam-Rijnmond*
- ▶ *Zuid-Holland-Zuid*
- ▶ *Zeeland*
- ▶ *Midden- en West-Brabant*
- ▶ *Brabant-Noord*
- ▶ *Brabant-Zuid-Oost*
- ▶ *Limburg-Noord*
- ▶ *Limburg-Zuid*
- ▶ *Flevoland*

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

Einige zivile Polizeiaufgaben werden auch von der Marechaussee, der niederländischen Militärpolizei, wahrgenommen. Sie übernimmt die Bewachung des internationalen Flughafens Schiphol, der Niederländischen Bank und den Personenschutz der Mitglieder des Königshauses. Spezialeinheiten der Marechaussee kommen auch bei Observationen und Festnahmen von Schwerverbrechern und in der Terrorismusbekämpfung zum Einsatz.

Das Polizeidreieck (Driehoek)

Eine Polizeiregion ist in verschiedene Distrikte mit jeweils einem Distriktchef an der Spitze eingeteilt. Jeder Distrikt besteht aus verschiedenen lokalen Polizeieinheiten. Jedem regionalen Polizeikorps steht ein Korpschef vor, der für das tägliche Geschäft verantwortlich ist. Dieser hat jedoch nicht das alleinige Sagen in seiner Polizeiregion. Über wichtige Maßnahmen und Entwicklungen in einer Polizeiregion berät sich das Politiedriehoek, ein Regionalkollegium, in dem der Korpschef, der Bürgermeister einer Gemeinde (meist der größten) der Polizeiregion und der Oberstaatsanwalt sitzen. Vorsitzender des Dreiecks ist der Bürgermeister, der im Namen der Gemeinden der Polizeiregion die verwaltungstechnische Leitung übernimmt. Die anderen Bürgermeister können ihn bei der Ausübung dieser Tätigkeit beraten. Auf lokaler Ebene gibt es ein vergleichbares Beratungsgremium, in dem der Bürgermeister einer Gemeinde, ein Staatsanwalt und der Polizeichef der Gemeinde sitzen. Grund für die Zusammenarbeit der Polizei, des Bürgermeisters und der Staatsanwaltschaft sind die unterschiedlichen Befugnisse der drei Instanzen. Der Bürgermeister darf Notmaßnahmen zur Sicherung der öffentlichen Ordnung beschließen, Konzessionen erteilen und z.B. Öffnungszeiten von Gaststätten und Diskotheken festlegen. Die Polizei hat das Recht, gegen Gesetzesübertretungen vorzugehen und die öffentliche Ordnung durchzusetzen. Die Staatsanwaltschaft kann Anklage gegen Gesetzesübertretungen erheben. Häufig werden folgende Themen innerhalb der Dreiecksberatungen besprochen:

- ▶ **Die Wahrung der öffentlichen Ordnung**
- ▶ **Kameraüberwachung öffentlicher Plätze**
- ▶ **Sicherheitsmaßnahmen bei Großveranstaltungen**
(u.a. Konzerten und Fußballspielen)
- ▶ **Gewaltprävention**
- ▶ **Jugendkriminalität**
- ▶ **Vorgehen gegen Drogenkriminalität, Prostitution, Glücksspiel**

Justiz (Justitie)

Im Gegensatz zur Bundesrepublik verfügen die Niederlande nicht über ein Verfassungsgericht. Die Zivil-, Steuerrechts- und Strafgerichtsbarkeit gliedert sich in drei Instanzen, die Rechtbanken (vergleichbar mit den Landgerichten), die Gerechtshoven (vergleichbar mit den Oberlandesgerichten) und den Hoge

Raad (vergleichbar mit dem Bundesgerichtshof) als höchsten Gerichtshof der Niederlande. Bis vor einigen Jahren gab es noch eine vierte Instanz, die Kantongerechten (vergleichbar mit den Amtsgerichten). Diese wurden im Jahr 2002 den Rechtbanken angeschlossen.

Die 19 Rechtbanken entscheiden in erster Instanz in Zivil- und Strafsachen in einer bestimmten Region, dem Arrondissement. Auch der Kinderrechter (Jugendrichter), der Politierichter (Richter für einfache Strafsachen) und der Bestuursrechter (Verwaltungsrichter) gehören der Rechtbank an. Der Bestuursrechter urteilt in Fällen, in denen der Verwaltungsrechtsweg offen steht.

Die Gerechtshoven entscheiden in Berufungsverfahren über die Urteile der Rechtbanken in Zivil-, Strafrechts- und Steuersachen. Die Gerechtshoven haben ihren Sitz in Amsterdam, Arnheim, Den Haag, Den Bosch und Leeuwarden. Verwaltungsrechtliche Berufungsverfahren werden von der Abteilung für Verwaltungsgerichtsbarkeit des Raad van State (Staatsrat) oder dem Centrale Raad van Beroep (Zentralrat für Berufungsverfahren) behandelt. Letzterer entscheidet über Sozialleistungsfragen und Beamtenrechtsfälle.

Der Hoge Raad ist der oberste Gerichtshof der Niederlande. Er überprüft die rechtmäßige Anwendung der Rechtssprechung. Er hat das Recht, angefochtene Urteile der unteren Instanzen aufzuheben, aber nicht zu ändern. Der Hoge Raad führt keine eigenen Ermittlungen durch sondern untersucht die Rechtmäßigkeit einer Entscheidung. Verwaltungsrechtliche Fälle können ihm nicht vorgelegt werden.

Staatsanwaltschaft

(Openbaar Ministerie)

Die Staatsanwaltschaft, das Openbaar Ministerie, ermittelt in Strafsachen und erhebt Anklagen vor Gericht. An der Spitze der Staatsanwaltschaft steht das College van Procureurs-Generaal. Die Procureurs-Generaal legen die Richtlinien für die Ermittlung bei Strafsachen und Anklageerhebung fest. Zusammen mit ihren Mitarbeitern bilden sie das Parket-Generaal, den Hauptsitz der Staatsanwaltschaft.

Die Officierien van Justitie (Staatsanwälte) haben ihren Sitz (Parket) jeweils bei einem Gericht, arbeiten aber unabhängig von diesem. Bei einer Rechtbank unterstehen die Staatsanwälte dem Hoofdofficier van Justitie. Staatsanwälte an einem Gerichtshof nennen sich Advocaat-generaal und unterstehen dem Hoofdadvocaat-generaal. Ein Procureur-Generaal leitet die Staatsanwaltschaft bei den verschiedenen Abteilungen des Hoge Raad. Eine Ausnahme bildet das für die gesamten Niederlande zuständige Landelijk Parket. Die Staatsanwälte des Landelijk Parket beschäftigen sich vorwiegend mit der Ermittlung und Anklageerhebung bei Schwerverbrechen, organisierter Kriminalität und Terrorismusbekämpfung.

Katastrophenschutz

(Rampenbestrijding)

Der Katastrophenschutz obliegt dem niederländischen Innenministerium.

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

Innerhalb des Ministeriums ist die Direktion für Sicherheit mit der Organisation des Katastrophenschutzes betraut. Ihr unterstehen die vier Abteilungen für Strategische Planung, Krisenmanagement, Polizei sowie Feuerwehr und Rettungsdienste.

Feuerwehr (*Brandweer*)

Die Brandbekämpfung und Brandvermeidung fällt in den Aufgabenbereich der Feuerwehr. Die Feuerwehr besteht größtenteils aus Freiwilligen. In großen Städten gibt es Berufsfeuerwehren, die aber auch von freiwilligen Feuerwehrleuten unterstützt werden. Die Gemeindefeuerwehren arbeiten in 25 Feuerwehrregionen zusammen, um bei großen Katastrophen schnell über ausreichende Kapazitäten zu verfügen. Eine Feuerwehrregion hat eine Brandmeldezentrale, in der die Alarmmeldungen eintreffen und von dieser schnell weitergeleitet werden.

Sicherheitsregionen (*Veiligheidsregio's*)


Zur besseren Hilfe bei Katastrophen hat die niederländische Regierung im Jahr 2002 die Bildung von 25 Sicherheitsregionen beschlossen. Die Einteilung dieser 25 Sicherheitsregionen ist mit der Einteilung der Polizeiregionen, der Feuerwehrregionen und der Rettungsdienstregionen identisch. In einer Sicherheitsregion bereiten die Polizei, die Feuerwehr und die Rettungswache Geneeskundige Hulpverlening bij Ongevallen en Rampen (GHOR) gemeinsam Aktionspläne zur Bekämpfung einer Katastrophe vor. Die Meldezentralen der Feuerwehr, der Rettungswache und der Polizei sind zusammengelegt. Zur Förderung der besseren Zusammenarbeit gibt es außerdem ein gemeinsames Büro der Sicherheitsregion.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

- ▶ **Brandweervereniging-NVB/Nationaal Brandweer Documentatie Centrum:**
① www.brandweer.nl
- ▶ **Geneeskundige Hulpverlening bij Ongevallen en Rampen:**
① www.ghornet.nl
- ▶ **Marechaussee:**
① www.marechaussee.nl
- ▶ **Ministerie van Binnenlandse Zaken en Koninkrijksrelaties:**
① www.minbzk.nl
- ▶ **Ministerie van Buitenlandse Zaken:**
① www.minbuza.nl
- ▶ **Ministerie van Justitie:**
① www.minjus.nl
- ▶ **Politie:**
① www.politie.nl
- ▶ **Openbaar Ministerie:**

 www.om.nl

► **Rampenbeheersing:**

 www.rampenbeheersing.nl

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

7 Kunst und Kultur

Das Jahr 2006 stand in den Niederlanden ganz im Zeichen Rembrandts. Zahlreiche Ausstellungen im ganzen Land beschäftigten sich mit Leben und Werk des Künstlers, der in diesem Jahr 400 Jahre alt geworden wäre. Sogar ein Musical wurde eigens für den Künstler komponiert. Dabei ist Rembrandt nur einer von vielen bekannten Malern, den die Niederlande in den letzten Jahrhunderten hervorgebracht haben. Vincent van Gogh, Frans Hals oder Jan Vermeer sind weitere weltbekannte Vertreter der niederländischen Malerei. In der Nachkriegszeit erlangte die Künstlergruppe Cobra mit ihren niederländischen Mitgliedern Corneille und dem 2006 verstorbenen Karel Appel internationale Bekanntheit. Bekannte zeitgenössische bildende Künstler sind unter anderem Ger van Elk, Marlene Dumas, Peter Struyken, Rob Scholte, Jan Dibbets und Marthe Röling.

Museen

Die niederländische Museenlandschaft genießt international einen hervorragenden Ruf. Beinahe 1.000 Museen unterschiedlichster Art locken Besucher aus aller Welt an, um ihre Ausstellungen zu bewundern. Der Staat unterstützt Museen, die Ausstellungen von nationaler Bedeutung besitzen, bei der Erweiterung ihrer Kollektion. Dabei wird darauf geachtet, dass die Sammlungen sich möglichst ergänzen. Zu den bekanntesten niederländischen Museen zählen das Van-Gogh-Museum und das Rijksmuseum in Amsterdam, das Mauritshuis in Den Haag, das Museum Boymans van Beuningen in Rotterdam und das Schloss Het Loo in Apeldoorn. Das Kröller-Müller-Museum in Otterlo, das Van-Abbe-Museum in Eindhoven und das Bonnefantenmuseum in Maastricht sind auf moderne Kunst spezialisiert.

Architektur und Design

In einem Land, in dem Raumplanung eine bedeutende Rolle spielt, genießt die Architektur naturgemäß seit jeher einen hohen Stellenwert. Die auf Pfählen errichteten holländischen Städte wie Amsterdam oder Haarlem mit ihren Grachtenhäusern aus dem 17. Jahrhundert beweisen das hohe Niveau der niederländischen Architektur in jener Zeit. Aber auch die Architektur der Gegenwart findet viel Beachtung. Das vom Architekten Berlage entworfene Amsterdamer Stadtviertel Zuid sei hier als Beispiel genannt. Der Staat unterstützt als Bauherr zahlreiche moderne Architekturprojekte, wie etwa das Gebäude des Ministeriums für Wohnungswesen, Raumordnung und Umwelt der Architekten Michael Graves und Sjoerd Soeters.

Die niederländischen Designer und Künstler der Gruppe De Stijl prägten mit ihren nüchternen, klaren Strukturen die niederländische Kunst. Bekannte Vertreter der Gruppe sind Gerrit Rietveld, Theo van Doesburg und Piet Mondriaan. Bis heute prägen schlichte Formen das Design vieler Alltagsgegenstände. International renommierte Design-Institute sind die Akademie für Industriedesign in Eindhoven und das Niederländische Design Institut in Amsterdam.

Musik und Tanz

In den Niederlanden gibt es eine große Zahl von Orchestern und Chören. Symphonieorchester wie das Koninklijk Concertgebouworkest oder das Rotterdams Philharmonisch Orkest sind weltweit bekannt. Die Nederlandse Opera in Amsterdam produziert im Jahr ungefähr 10 Werke und genießt internationale Anerkennung. Die Niederlande sind außerdem ein bekannter Veranstaltungsort für Musikfestivals. Das Holland Festival in Amsterdam findet jedes Jahr im Juni statt. Innerhalb eines Monats präsentieren internationale Künstler ein vielseitiges Musikprogramm. Das North Sea Jazz Festival in den Haag ist das größte Jazzfestival Europas. Bekannte Popfestivals sind das Pinkpopfestival in Landgraaf, das Parkpopfestival in den Haag und das Dynamo Open Air. In der populären Musik sind so unterschiedliche Künstler wie der Sänger Marco Borsato, die Bands De Kast und Bløf oder der Rapper Ali B. erfolgreich. Auf dem Gebiet des modernen Tanzes ist das Nederlands Dans Theater weltberühmt. Das Nationalballett in Amsterdam zeigt vorwiegend klassische Stücke und steht dem Nederlands Dans Theater in Sachen Bekanntheit in nichts nach. In Den Haag findet alle zwei Jahre das Holland Dance Festival statt, auf dem wichtige Tanzproduktionen aus dem In- und Ausland gezeigt werden. Das Springdance-Festival in Utrecht und das Cadance-Festival in Den Haag zeigen jährlich die neusten Entwicklungen im modernen Tanz.

Film und Theater

Obwohl die niederländische Filmindustrie im internationalen Vergleich eher klein ist, hatten einige niederländische Filme auch im Ausland Erfolg. Die Filme *Antonia's wereld* und *Karakter* gewannen 1996 und 1998 den Oscar für den besten nicht-englischsprachigen Film. International bekannte niederländische Regisseure sind Paul Verhoeven (*Robocop*, *Basic Instinct*), Jan de Bont (*Speed*, *Twister*) und Dick Maas (*Flodder*, *Amsterdamned*). Die Schauspieler Rutger Hauer, Renée Soutendijk und Jeroen Krabbé konnten auch im Ausland Erfolge feiern. Mehrere niederländische Filmfestivals finden auch im Ausland Beachtung, das Internationale Filmfestival in Rotterdam, das Internationale Dokumentarfilmfestival in Amsterdam und das Niederländische Filmfestival in Utrecht. Seit 2001 erhalten niederländische Theater und Kleinkunstabühnen für Jazz, Kammermusik und Pop Subventionen durch den Fonds voor Podiumprogrammering en Marketing (FPPM). Im Schauspielbereich gibt es viele moderne Ensembles, die auch in großangelegten Produktionen im Ausland auftreten, wie etwa *Dogtroep*. Das Nationale Toneel in Den Haag ist eine große Theatergesellschaft, die klassisches und modernes Welttheater sowie experimentelles Theater spielt. Neben angloamerikanischen Musicals wie *Cats* oder *Chess* laufen auf den heimischen Bühnen auch niederländische Produktionen, wie etwa das Musical *Rembrandt*. Das niederländische Theaterinstitut verfügt über eine große Sammlung zur Geschichte des Theaters in den Niederlanden und bietet Interessenten einen Überblick über die aktuelle niederländische Theaterlandschaft.

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

Literatur

Werke niederländischer Schriftsteller werden seit der Frankfurter Buchmesse des Jahres 1993 in Deutschland viel gelesen. Bücher wie die „Entdeckung des Himmels“ von Harry Mulisch, „Die Zwillinge“ von Tessa de Loo, „Die Netzflieckerin“ von Maarten 't Haart oder „Allerseelen“ von Cees Noteboom erreichten in Deutschland hohe Auflagen. Die Vermarktung der niederländischen Literatur im Ausland wird vom Nederlands Literair Productie- en Vertalingenfonds, dem Niederländischen Fonds für die Herstellung und Übersetzung niederländischer Literatur, gefördert.

Öffentliche Bibliotheken

Die öffentlichen Bibliotheken werden vor allem von den Gemeinden und Provinzen gefördert. Insgesamt gibt es etwa 1.200 Büchereien, die auf einen Buchbestand von 44,5 Millionen Bänden kommen. In kleineren Gemeinden bieten rund 100 Fahrbüchereien Lesern ihre Dienste an. Interessant ist die Mitgliedschaft bei einer Bücherei besonders für Jugendliche bis zum Alter von 16 Jahren, da sie keine Mitgliedsbeiträge bezahlen müssen.

Der Förderung des Lesens hat sich die Collectieve Propaganda Nederlandse Boekuitgevers (CPNB) verschrieben. Diese Marketingorganisation zur Förderung des Buches veranstaltet einmal im Jahr die Bücherwoche, in der man beim Kauf eines Buches ein zusätzliches literarisches Büchlein als Geschenk erhält.

Büchermärkte

In den Niederlanden finden jährlich in vielen Städten und Gemeinden Büchermärkte statt, wo Privatleute, Händler und Antiquariate Bücher kaufen und verkaufen. Neben großen Büchermärkten am Amsterdamer Spui oder dem Kinderbuchmarkt in Den Haag hat sich die Gemeinde Bredevoort in der Nähe der deutschen Grenze als Bücherstadt profiliert.

Kulturpolitik

Kultur liegt in der Verantwortung des Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft. Neben dem Ministerium unterstützen auch Provinzen und Gemeinden Kulturprojekte mit verschiedenen Mitteln. Das wichtigste Beratungsorgan des Kulturministeriums ist der Raad voor Cultuur. Der Raad voor Cultuur gibt alle vier Jahre eine Beurteilung aller kulturellen Antragsteller ab, die beim Staat Subventionen beantragt haben. Viele Stiftungen fördern Künstler und Kultur finanziell, so unterstützt etwa der Prins Bernhard Cultuurfonds Kulturprojekte durch Stipendien, Aufträge, Preise und andere finanzielle Mittel.

Kunst und Kultur

- ▶ **Bibliotheken:**
 - ① www.bibliotheek.nl
- ▶ **Collectieve Propaganda Nederlandse Boekuitgevers:**

- ▶ www.cpnb.nl
- ▶ **Fonds voor Podiumprogrammering en Marketing:**
▶ www.fppm.nl
- ▶ **Fonds voor de Podiumkunsten (FPK):**
▶ www.fapk.nl
- ▶ **Goethe-Institut Amsterdam/Duits Cultureel Centrum:**
▶ www.goethe.de/amsterdam
- ▶ **Holland Festival:**
▶ www.hollandfestival.nl
- ▶ **International Filmfestival Rotterdam:**
▶ www.filmfestivalrotterdam.nl
- ▶ **Koninklijk Concertgebouworkest:**
▶ www.concertgebouworkest.nl
- ▶ **Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Wetenschap:**
▶ www.minocw.nl
- ▶ **Musea:**
▶ www.museum.nl
- ▶ **Nederlands Dans Theater:**
▶ www.ndt.nl
- ▶ **Nederlands Literair Productie- en Vertalingenfonds:**
▶ www.nlpvf.nl
- ▶ **Nederlandse Opera:**
▶ www.dno.nl
- ▶ **NiederlandeNet, Haus der Niederlande Münster:**
▶ www.niederlandenet.de
- ▶ **North Sea Jazz Festival:**
▶ www.northseajazz.nl
- ▶ **Parkpop:**
▶ www.parkpop.nl
- ▶ **Prins Bernhard Cultuurfonds:**
▶ www.prinsbernhardcultuurfonds.nl
- ▶ **Raad voor Cultuur:**
▶ www.cultuur.nl
- ▶ **Rotterdams Philharmonisch Orkest:**
▶ www.rpho.nl
- ▶ **Springdance-Festival:**
▶ www.springdance.nl
- ▶ **Stichting CJP:**
▶ www.cjp.nl
- ▶ **Theater Instituut Nederland:**
▶ www.tin.nl

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

**Landwirtschaft
und Umwelt**

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

8 Landwirtschaft und Umwelt

Landwirtschaftliche Produkte aus den Niederlanden sind ein weltweiter Exportschlager. Hinter den USA und Frankreich sind die Niederlande der drittgrößte Exporteur von landwirtschaftlichen Produkten, wobei vor allem Produkte aus der Milchwirtschaft und dem Gartenbau eine wichtige Rolle spielen. Nicht umsonst verbindet man also in Deutschland Tulpen und Käse mit den Niederlanden. Landwirtschaftliche Betriebe erwirtschaften etwa 2,2% des niederländischen Bruttoinlandprodukts.

Gartenbau, Ackerbau, Viehzucht und Fischerei

Der Gartenbau gehört zu den ertragreichsten Zweigen der niederländischen Landwirtschaft. Wichtige Gartenbauerzeugnisse sind Gemüse, Obst sowie Blumen und Blumenzwiebeln. Auf den großen Auktionen werden täglich Gartenbauprodukte in die ganze Welt verkauft.

Der Ackerbau hat in den Niederlanden – wie in anderen EU-Ländern – mit immer größerer Konkurrenz zu kämpfen. Viele Landwirte spezialisieren sich daher auf Gartenbau oder den biologischen Anbau. In der Viehzucht hat die Milchwirtschaft eine herausragende Position, aber auch die Intensivhaltung von Schweinen und Geflügel ist wichtig. Die niederländische Fischereiflotte konzentriert sich vor allem auf die Hochsee- und Küstenfischerei, wobei der Fang von Heringen und Plattfischen wie Flundern und Schollen von Bedeutung ist. Die Menge der gefangenen Fische richtet sich nach den festgesetzten Fangquoten der Europäischen Union.

Landwirtschaftsministerium

Das Ministerium für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität in Den Haag hat zehn verschiedene Fachdirektionen, die das Aufgabengebiet des Ministeriums abdecken: die Direktionen für Landwirtschaft, Natur, Industrie und Handel, Fischerei, Internationale Angelegenheiten, Juristische Angelegenheiten, Regionale Angelegenheiten, Lebensmittelqualität und Tiergesundheit, Forschung und die Direktion für den ländlichen Raum. Verschiedene Ämter unterstützen die Arbeit des Ministeriums. Der Allgemeine Inspektiedienst kontrolliert die Einhaltung der Landwirtschaftsgesetze. Seine Inspektoren haben regelmäßig Kontakt mit Landwirten und Fischern und überprüfen deren Arbeitsweise. Der Pflanzenziekenkundige Dienst überwacht die Gesundheit von Pflanzen und erforscht Möglichkeiten, Pflanzenkrankheiten zu bekämpfen. Die Voedsel en Warenautoriteit ist für die Lebensmittelsicherheit zuständig.

Tierseuchen

In den letzten Jahren sorgten Bilder von massenhaften Tötungen von Tieren immer wieder für Schlagzeilen. Die Schweinepest, die Maul- und Klauenseuche bei Rindern und die Vogelgrippe sind nicht nur eine Bedrohung für die Tierbestände, sondern auch eine erhebliche finanzielle Belastung für die Landwirtschaft.

Das Landwirtschaftsministerium koordiniert die Tierseuchenbekämpfung. Bei Verdachtsfällen müssen Landwirte und Veterinäre sofort das Ministerium verständigen. Das Ministerium hat zur Bekämpfung der verschiedenen Krankheiten Ablaufpläne entwickelt und stellt allgemeine Informationen auf seiner Website zur Verfügung. Landwirte erhalten Entschädigungen aus dem Dierengezondheidsfonds, der vom Landwirtschaftsministerium, Branchenverbänden und der EU finanziert wird.

Agrar- und Gartenbauorganisation LTO *(Land- en Tuinbouworganisatie Nederland)*

Die LTO Nederland ist der Interessenverband der niederländischen Landwirte und Gärtner. Er vertritt rund 50.000 Mitglieder bei der Regierung in Den Haag und der Europäischen Union in Brüssel.

Die Niederländische Milchwirtschaftsorganisation *(De Nederlandse Zuivel Organisatie)*

In der Nederlandse Zuivel Organisatie (ehemals Nederlands Zuivelbureau) sind 12 niederländische Milchwirtschaftsunternehmen organisiert. Die Organisation dient als Interessenvertretung, gibt Verbraucherinformationen heraus und entwickelt Werbekampagnen. Die in Deutschland wohl bekannteste niederländische Reklamefigur, Frau Antje, macht Werbung für Produkte der NZO.

Umweltschutz

Intensive Landwirtschaft bedeutet gleichzeitig eine enorme Belastung für die Natur. Dünger und Pflanzenschutzmittel dürfen nicht unbegrenzt eingesetzt werden. Auch die Industrie darf nicht einfach Schadstoffe in die Luft, das Wasser oder den Boden leiten. In einem dichtbevölkerten Land mit vielen Industrie-, Agrar- und Gartenbauflächen sind Umweltgesetze daher unerlässlich. Das Wet Milieubeheer ist das Rahmengesetz für den Umweltschutz. Die umweltpolitischen Ziele der Regierung stehen im Nationaal Milieubeleidsplan. Zwei Ministerien kümmern sich um Umwelt- und Naturschutz. Das Ministerium für Wohnungswesen, Raumordnung und Umwelt ist für die Kontrolle der Umweltgesetzgebung zuständig, während das Ministerium für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität sich um den Natur- und Landschaftsschutz und ökologische Themen (Verbraucherschutz, biologischer Anbau) kümmert. Umweltgenehmigungen werden in den Niederlanden von den Provinzen oder Gemeinden vergeben. Für Gaststätten und kleinere Industriebetriebe ist die Gemeinde zuständig. Größere Industriebetriebe und Betriebe, die Sondermüll produzieren, fallen unter die Zuständigkeit der Provinz.

Abfall

Die Abfallbeseitigung liegt in der Verantwortung der Gemeinden. In einigen Fällen schließen sich mehrere Gemeinden zusammen, wie die Gemeinden Almelo, Enschede, Hengelo und Oldenzaal. Ihre Reinigungsdienste sorgen in der Twente Milieu NV gemeinsam für die Müllbeseitigung. Andere Gemeinden beauftragen

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

private Anbieter. Grundsätzlich werden Restmüll (grauer Abfallcontainer) und Biomüll (grüner Abfallcontainer) getrennt. Papier und Pappe sowie Glas werden ebenfalls getrennt, müssen aber oft zu zentralen Containern gebracht werden.

SenterNovem

Die Agentur SenterNovem berät im Auftrag des Wirtschaftsministeriums Unternehmen aus allen Branchen bei der Entwicklung nachhaltiger Projekte. Sie vermittelt Kontakte und bietet selbst Informationen und finanzielle Unterstützung an. Will zum Beispiel ein Landwirt in seinem Betrieb erneuerbare Energien einsetzen, kann er sich an SenterNovem wenden.

Naturschutz

Neben dem für Natur- und Landschaftsschutz zuständigen Landwirtschaftsministerium sind auch andere Institutionen mit Aufgaben aus diesem Bereich betraut. Das Staatsbosbeheer kümmert sich im Staatsauftrag um die niederländischen Waldgebiete. Die Stichting Natuurmonumenten ist die älteste Naturschutzorganisation in den Niederlanden und bemüht sich um die Erhaltung bestimmter Naturdenkmäler. Provinciale Landschappen sind meist Stiftungen, die pro Provinz die Pflege von Naturgebieten übernehmen. Viele landesweite und regionale Naturschutzorganisationen sind in den Niederlanden auf verschiedensten Gebieten aktiv. Stellvertretend seien hier die Stichting Natuur en Milieu, die Vogelbescherming Nederland und die Landelijke Vereniging tot Behoud van de Waddenzee genannt.

Naturschutzgebiete

In den Niederlanden gibt es 20 verschiedene Nationalparks mit so unterschiedlichen Gebieten wie dem Nationalpark Hoge Veluwe oder dem Süßwasser-gezeitengebiet Biesbosch. Die gesamte Watteninsel Schiermonnikoog ist ein Nationalpark. In der Stichting Samenwerkingsverband Nationale Parken arbeiten die Verwaltungen der Nationalparks, Vertreter des Landwirtschaftsministeriums, der Provinzen und verschiedener Naturschutzorganisationen zusammen. Der Nationalpark De Meinweg liegt in dem grenzüberschreitenden Naturpark Maas-Schwalm-Nette an der deutsch-niederländischen Grenze.

Umwelt und Landwirtschaft

- ▶ **Algemene Inspectiedienst:**
www.aid.nl
- ▶ **Het Nederlandse Zuivelbureau:**
www.zuivelonline.nl
- ▶ **Institute for Marine Resources and Ecosystem Studies Wageningen:**
www.wageningenimares.wur.nl
- ▶ **Wageningen Universiteit en Researchcentrum:**
www.wur.nl
- ▶ **Landelijke Vereniging tot Behoud van de Waddenzee:**
www.waddenvereniging.nl

- ▶ **LTO Nederland (Arbeitgeber Agrarsektor):**
 ⓘ www.lto.nl
- ▶ **Ministerie van Landbouw, Natuur en Voedselkwaliteit:**
 ⓘ www.minlnv.nl
- ▶ **Ministerie van Volkshuisvesting, Ruimtelijke Ordening en Milieubeheer:**
 ⓘ www.minvrom.nl
- ▶ **Natuurpark Maas-Schwalm-Nette:**
 ⓘ www.grenspark-msn.nl
- ▶ **Nederlandse Zuivel Organisatie:**
 ⓘ www.nzo.nl
- ▶ **Nederlandse Organisatie voor Toegepast-Natuurwetenschappelijk Onderzoek (TNO):**
 ⓘ www.tno.nl
- ▶ **Provinciale Landschappen:**
 ⓘ www.landschappen.nl
- ▶ **SenterNovem:**
 ⓘ www.senternovem.nl
- ▶ **Staatsbosbeheer:**
 ⓘ www.staatsbosbeheer.nl
- ▶ **Stichting Natuurmonumenten:**
 ⓘ www.natuurmonumenten.nl
- ▶ **Stichting Natuur en Milieu:**
 ⓘ www.snm.nl
- ▶ **Stichting Samenwerkingsverband Nationale Parken:**
 ⓘ www.nationaalpark.nl
- ▶ **Voedsel en Warenautoriteit:**
 ⓘ www.vwa.nl
- ▶ **Vogelbescherming Nederland:**
 ⓘ www.vogelbescherming.nl

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

9 Raumordnung

Die Niederlande sind eines der dichtest besiedelten Länder der Welt. Die wenigen freien Flächen müssen daher so effektiv wie möglich genutzt werden. Wohnungsbau und Freizeitangebote, Industrie, Handel und Landwirtschaft, Verkehr und Umweltschutz gilt es dabei aufeinander abzustimmen. Diese Aufgabe liegt in erster Linie beim Ministerium für Wohnungswesen, Raumordnung und Umwelt. Die juristischen Voraussetzungen für die Raumordnung werden im Raumordnungsgesetz (*Wet op de Ruimtelijke Ordening*) geregelt. Raumordnungspläne gibt es in den Niederlanden auf allen Verwaltungsebenen. Auf Landesebene werden raumplanerische Kernbeschlüsse (*Planologische Kernbesluiten*) gefasst, Provinzen stellen einen Regionalplan (*Streekplan*) auf, und Gemeinden beschließen einen Flächennutzungsplan (*Bestemmingsplan*).

Raumplanerische Kernbeschlüsse

(Planologische Kernbesluiten)

Mit den raumplanerischen Kernbeschlüssen erklären die Regierung und die Zweite Kammer ihre Vorstellung von der Entwicklung in einer bestimmten Region. Die Kernbeschlüsse sind nicht in allen Punkten bindend für die Provinzen und Gemeinden. Soll aber ein bestimmtes Gebiet laut dem raumplanerischen Kernbeschluss für einen festgelegten Zweck genutzt oder frei gehalten werden, ist der Beschluss bindend. Bürger können gegen einen Kernbeschluss Beschwerde beim Staatsrat (*Raad van State*) einreichen.

Regionalplan

(Streekplan)

Wo sollen neue Wohngebiete entstehen, welche Bereiche werden als Naturgebiet ausgewiesen, und welche Flächen werden landwirtschaftlich genutzt? In einem Regionalplan wird festgelegt, wie ein bestimmtes Gebiet genutzt werden soll. Die Deputiertenstaaten erstellen unter Einbeziehung der provinziellen Raumplanungskommission (*Provinciale Planologische Commissie*) den Regionalplan. Die provinzielle Raumplanungskommission setzt sich aus Vertretern des Ministeriums für Wohnungswesen, Raumordnung und Umwelt sowie Mitgliedern gesellschaftlicher Organisationen zusammen. Letztere sind zum Beispiel Mitglieder von Handelskammern, Naturschutzorganisationen oder Waterschappen. Vorsitzender der Kommission ist je nach Provinz ein Deputierter oder ein unabhängiger Experte. Ein Regionalplan wird alle zehn Jahre überarbeitet und alle vier Jahre evaluiert.

Flächennutzungsplan

(Bestemmingsplan)

Wenn jemand in einer Gemeinde ein Gebäude bauen will, muss er Rücksicht auf den Flächennutzungsplan der Gemeinde nehmen. Ein Flächennutzungsplan

beschreibt, wie der Raum innerhalb einer Gemeinde verwendet werden soll. Er gilt für die Bürger, Unternehmen und für die Gemeindeverwaltung selbst. Ein Flächennutzungsplan besteht aus:

- 1 Einer Erklärung, in der die Gemeinde das entsprechende Gebiet und ihre diesbezüglichen Pläne beschreibt.
- 2 Einer Plankarte des entsprechenden Gebiets.
- 3 Den Vorschriften, in denen festgelegt wird, welche Gebäude in dem Gebiet gebaut werden dürfen. Auch bautechnische Vorschriften, wie etwa die maximale Gebäudehöhe, sind hier angegeben.

Bevor ein Flächennutzungsplan in Kraft tritt, haben Bürger die Möglichkeit, Beschwerden vorzubringen. Auch die Deputiertenstaaten der Provinz müssen dem Flächennutzungsplan zustimmen. Dazu wird die provinciale Raumplanungskommission um eine Beurteilung des Plans gebeten.

Raumordnung

- ▶ **Ministerie van Volkshuisvesting, Ruimtelijke Ordening en Milieubeheer:**

www.minvrom.nl

- ▶ **Provincie Drenthe:**

www.drenthe.nl

- ▶ **Provincie Gelderland:**

www.gelderland.nl

- ▶ **Provincie Overijssel:**

www.overijssel.nl

- ▶ **Informatie over bestemmingsplannen:**

www.bestemmingsplan.nl

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

10 Schule und Bildung

Bereits die Verfassung von 1848 sichert die Freiheit des Unterrichts in den Niederlanden. Damit dürfen neben den staatlichen, meist von den Gemeinden getragenen Schulen auch religiöse und weltanschauliche Gruppen eigene Schulen gründen. Tatsächlich liegt die Trägerschaft bei vielen der rund 8.700 Schulen in privater oder kirchlicher Hand. Die Aufsicht über das Bildungswesen liegt beim Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft. Private und öffentliche Schulen erhalten Finanzmittel vom Staat, um ihren Unterricht finanzieren zu können. In den Niederlanden besteht die volle Schulpflicht für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren. Jedes Kind ist ab dem ersten Schultag des Monats, der auf seinen fünften Geburtstag folgt, schulpflichtig. Viele Eltern schicken ihre Kinder aber schon mit vier Jahren freiwillig zur Schule. Vor dem Schulbesuch können Kinder einen kostenpflichtigen Peuterspeelzaal besuchen. Die Wahl der Schule liegt in der Entscheidung der Erziehungsberechtigten. Vom 16. bis zum 18. Lebensjahr gilt für Schüler, abhängig von ihrer Ausbildung, die Schulpflicht nur für einen Teil der Woche.

Primarunterricht

(Basisonderwijs)

Die niederländischen Grundschulen werden von Kindern zwischen 4 bzw. 5 und 12 Jahren besucht. Jede Grundschule stellt auf Basis des Wet op het Primaronderwijs einen Schularbeitsplan auf. Laut dem Gesetz muss die Schule den Unterricht auf die „kreative, emotionale, soziale und körperliche Entwicklung“ der Kinder abstimmen. Der Unterricht an einer Grundschule beginnt in der Regel gegen 8:30 Uhr. Neben den regulären Pausen gibt es mittags eine Pause, in der die Kinder entweder zu Hause oder in der Schule Essen zu sich nehmen. Der zweite Teil des Unterrichtstags kann bis 15:30 Uhr dauern.

Sonderschulunterricht

(Speciaal Onderwijs)

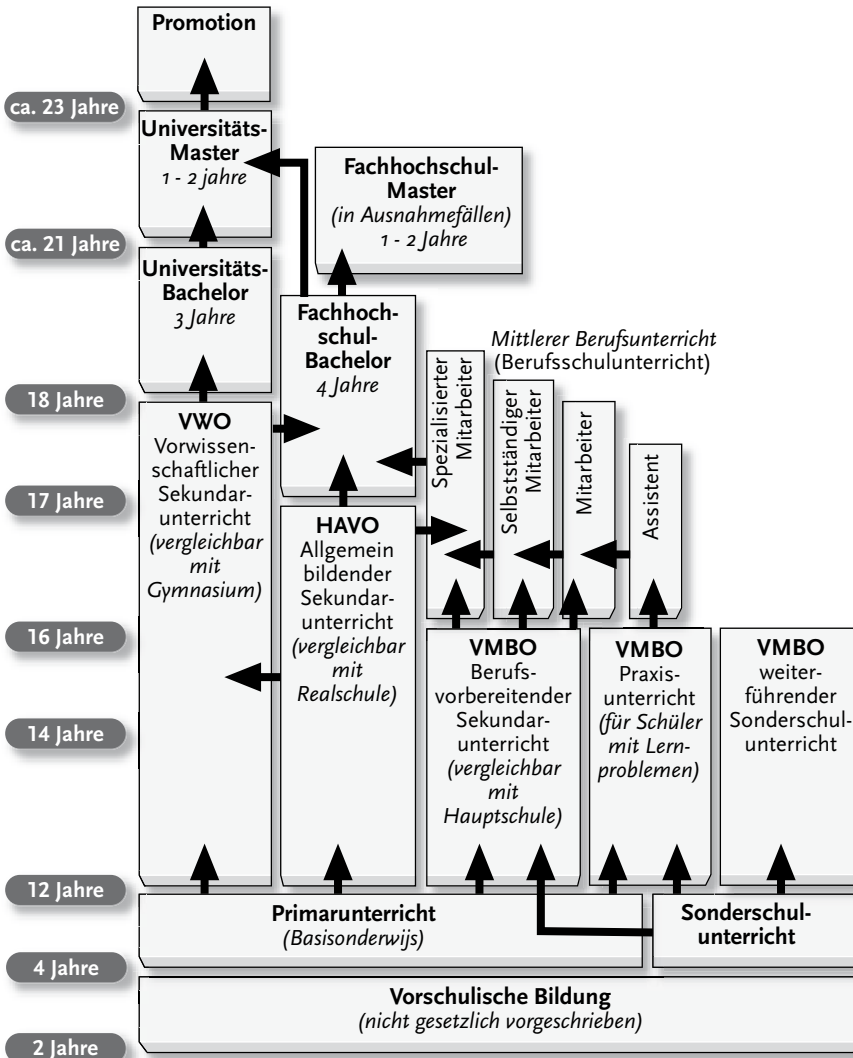
Schüler im Alter von 3 bis 20 Jahren mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung besuchen spezielle Schulen, in denen sie besonders gefördert werden. Falls möglich, können sie im Laufe ihrer Schulzeit in den regulären Schulbetrieb wechseln.

Sekundarunterricht

(Voortgezet Onderwijs)

Der Sekundarunterricht, der von Kindern ab 12 Jahren besucht wird, gliedert sich in 3 verschiedene Unterrichtsarten. Häufig sind verschiedene Schultypen unter einem Dach untergebracht.

Der Voorbereidend Middelbaar Beroepsonderwijs (VMBO) bietet verschiedene Formen des berufsvorbereitenden Unterrichts in vier verschiedenen Lernwegen,



- Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
- Arbeit und Wirtschaft
- Medien
- Energie und Wasser
- Gesundheitswesen
- Jugend
- Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- Kunst und Kultur
- Landwirtschaft und Umwelt
- Raumordnung
- Schule und Bildung
- Tourismus
- Verkehr und Transport
- Soziales und Sport

dem Basisberoeopsgerichte Leerweg, dem Kaderberoeopsgerichte Leerweg, dem Gemengde Leerweg und dem Theoretische Leerweg. Die vier Lernwege unterscheiden sich in ihren Anteilen an Theorie und Praxis. Grundsätzlich ist der VMBO in verschiedene Berufssektoren unterteilt, in denen unterrichtet wird. Dies sind die Sektoren Gesundheit und Soziales, Technik, Wirtschaft und Landwirtschaft. Innerhalb der Sektoren können Schüler zwischen verschiedenen Ausbildungsprogrammen wählen, wie etwa Verwaltung oder Handel und Verkauf im Wirtschaftssektor. Schüler, die den VMBO erfolgreich absolviert haben, kommen nun entweder auf den Arbeitsmarkt oder entscheiden sich für eine Ausbildung im Rahmen des Middelbaar Beroepsonderwijs (MBO).

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

Der Hoger Algemeen Voortgezet Onderwijs (HAVO) dauert 5 Jahre. HAVO-Schüler müssen sich für eines der folgenden Unterrichtsprofile entscheiden: Natur & Technik, Natur & Gesundheit, Wirtschaft & Gesellschaft oder Kultur & Gesellschaft. Innerhalb der Profile haben die Schüler profilspezifische und allgemeine, für alle Profile verpflichtende Unterrichtsfächer sowie freie Wahlfächer, die von der jeweiligen Schule angeboten werden. HAVO-Absolventen können im Rahmen des Hoger Beroepsonderwijs an einer niederländischen Fachhochschule (Hogeschool) studieren.

Der Vorbereidend Wetenschappelijk Onderwijs (VWO) dauert 6 Jahre und wird an Gymnasien unterrichtet. Wie beim HAVO müssen auch die VWO-Schüler eines der Unterrichtsprofile Natur & Technik, Natur & Gesundheit, Wirtschaft & Gesellschaft oder Kultur & Gesellschaft wählen. Die Profilwahl gibt die Pflichtfächer und Wahlfächer vor, in denen die Schüler unterrichtet werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss können VWO-Schüler an einer Universität studieren.

Mittlerer Berufsunterricht (*Middelbaar Beroepsonderwijs*)

Der Middelbaar Beroepsonderwijs (MBO) wird in der Regel von Schülern besucht, die einen VMBO-Abschluss vorweisen können. Die meisten MBO-Ausbildungen werden in regionalen Ausbildungszentren, den Regionale Opleidingencentra (ROC's), angeboten. Die Verantwortung für diese ROC's liegt beim Bildungsministerium. MBO-Ausbildungen werden in vier unterschiedlich anspruchsvollen Niveaus angeboten. Grundsätzlich gibt es zwei verschiedene Formen des MBO, den berufsbegleitenden und den berufsausbildenden Lernweg. Beim berufsbegleitenden Lernweg arbeiten die Berufsschüler in einem Betrieb und gehen einmal pro Woche zur Schule. Der berufsausbildende Lernweg richtet sich an Berufsschüler, die nicht in einem Betrieb arbeiten. Berufsschüler, die das höchste MBO-Niveau (MBO-4) bestanden haben, können an einer Fachhochschule (Hogeschool) studieren.

Studium

Die meisten niederländischen Hogescholen (Fachhochschulen) und Universitäten haben in den letzten Jahren das Bachelor/Master-System eingeführt. Bachelor-Studiengänge dauern an einer Hogeschool in der Regel 4 Jahre, an einer Universität 3 Jahre. Masterstudiengänge werden in erster Linie an Universitäten angeboten. Bachelor-Absolventen von Fachhochschulen müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, um zu einem Masterstudiengang an einer Universität zugelassen zu werden. Nachdem man einen Masterstudiengang abgeschlossen hat, kann man an einer niederländischen Universität promovieren. Fachhochschulen werden zum Hoger Beroepsonderwijs (HBO), also zur Berufsausbildung gerechnet. In der Vereniging van de Universiteiten (VSNU) sitzen Vertreter aller niederländischen Universitäten, um über gemeinsame Probleme zu diskutieren. Das Gremium vertritt die Universitäten auch nach außen. Der HBO-Raad ist die Interessenvertretung der niederländischen Fachhochschulen.

Studiengebühren

Jeder Student an einer niederländischen Fachhochschule oder Universität muss Studiengebühren (Collegegeld) bezahlen, die jedes Jahr neu ermittelt werden. Die Studiengebühren sind gesetzlich festgeschrieben und werden bei der Einschreibung direkt an die jeweilige Fachhochschule oder Universität gezahlt. Die Studiengebühren für das Studienjahr 2006/2007 belaufen sich auf 1.519 Euro. Studenten haben die Möglichkeit, einen Teil des Gelds zurückzuerhalten.

Die Informatie-Beheer-Groep

Die Informatie-Beheer-Groep ist für die zentrale Registrierung von Studenten im Auftrag des Bildungsministeriums zuständig. Sie kümmert sich unter anderem um die Anmeldung von Studenten, Studienfinanzierung und Studententickets für die öffentlichen Verkehrsmittel.

NUFFIC (Netherlands Universities' Foundation for International Cooperation) Das NUFFIC mit Sitz in Den Haag verwaltet und informiert über den internationalen Studenten- und Dozenten Austausch, etwa das Erasmus-Programm. Es ist außerdem für die Anerkennung von internationalen Bildungsabschlüssen zuständig und unterstützt ausländische Studenten und Wissenschaftler in den Niederlanden sowie die Zusammenarbeit von niederländischen Hochschulen mit ausländischen Partnerinstituten. Im Ausland macht das NUFFIC Werbung für den niederländischen Bildungsstandort.

Europees Platform voor het Nederlands Onderwijs

Die Europees Platform voor het Nederlands Onderwijs mit Sitz in Alkmaar hat die Aufgabe, die Internationalisierung des niederländischen Unterrichts zu stimulieren. Sie unterstützt Unterrichts- und Bildungsprojekte im Rahmen des Socrates-Programms der Europäischen Union und anderer Programme des Bildungsministeriums, wie etwa den Schüleraustausch zwischen Deutschland und den Niederlanden.

Die Unterrichtsinspektion

(Inspectie van het Onderwijs)

Die Unterrichtsinspektion ist dem niederländischen Bildungsministerium angegliedert. Sie kontrolliert in bestimmten Zeitabständen den Unterricht und die Organisation an jeder Schule. Der Bericht der Inspektion muss seit einigen Jahren veröffentlicht werden. Im ungünstigsten Fall kann die Inspektion eine Schule (teilweise) schließen lassen oder verbieten, dass die Schule neue Schüler aufnimmt. Dies geschieht in der Praxis jedoch so gut wie nie.

Bildung

- ▶ **Internetbasiertes Schulprojekt zur politischen Bildung Niederlande:**

📄 www.niederlande-im-unterricht.de

- ▶ **Europees Platform voor het Nederlandse Onderwijs:**

📄 www.europeesplatform.nl

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

- ▶ **Haus der Niederlande:**

www.hausderniederlande.de
- ▶ **HBO-Raad:**

www.hbo-raad.nl
- ▶ **Informatie-Beheer-Groep:**

www.ib-groep.nl
- ▶ **Inspectie van het Onderwijs:**

www.onderwijsinspectie.nl
- ▶ **Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Wetenschap:**

www.minocw.nl
- ▶ **Duitslandstudies, Radboud Universität Nijmegen:**

www.ru.nl
- ▶ **Nederlandse Taalunie:**

www.taalunie.org
- ▶ **Nederlands-Vlaamse Accreditatie Organisatie:**

nvaio.net
- ▶ **NUFFIC:**

www.nuffic.nl
- ▶ **Regionale Opleidingencentra:**

www.roc.nl
- ▶ **Saxion Hogeschool Enschede:**

www.saxion.nl
- ▶ **School in Beeld:**

www.schoolinbeeld.nl
- ▶ **Stichting Duitsland Instituut bij de Universiteit van Amsterdam:**

www.dia.uva.nl
- ▶ **Universiteit Twente:**

www.utwente.nl
- ▶ **Vereniging Samenwerkende Nederlandse Universiteiten:**

www.vsnu.nl
- ▶ **Werken in het onderwijs:**

www.werkeninhetonderwijs.nl

11 **Tourismus**

Lange Sandstrände und Dünenlandschaften, attraktive Städte wie Amsterdam, Den Haag oder Maastricht, Kurzurlaub in Centerparks oder Fahrradtouren in der Polderlandschaft – die Niederlande haben Touristen viel zu bieten. Rund 11 Millionen Touristen besuchten im Jahr 2007 die Niederlande. Besonders populär sind die Niederlande bei deutschen Urlaubern. Ungefähr 2,8 Millionen Deutsche besuchten 2007 das westliche Nachbarland.

Wirtschaftsministerium

Der Tourismus ist damit ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor, der vom niederländischen Wirtschaftsministerium gefördert wird. Im Jahr 2003 hat die zuständige Staatssekretärin van Gennip einen Aktionsplan zur Förderung des Tourismus aufgestellt, die Vernieuwde Toeristische Agenda. Die Staatssekretärin hat mit der damaligen staatlich subventionierten, landesweiten Tourismusorganisation TRN (Toerisme Recreatie Nederland), einen Vertrag abgeschlossen, in dem die Zielsetzungen und Aktivitäten der Organisation festgelegt sind. Diese Zielsetzungen sollen mit den im Ausland befindlichen Tourismusbüros abgeglichen werden. Im Jahr 2004 änderte TRN seinen Namen in Nederlands Bureau voor Toerisme & Congressen.

Niederländisches Büro für Tourismus und Kongresse (*Nederlands Bureau voor Toerisme en Congressen*)

Das Niederländische Büro für Tourismus und Kongresse hat die Aufgabe, die Niederlande als attraktiven Ferien- und Kongressstandort in der ganzen Welt zu vermarkten. Es wird größtenteils vom niederländischen Wirtschaftsministerium subventioniert. In Deutschland übernimmt diese Aufgabe das Niederländische Büro für Tourismus & Convention mit Sitz in Köln. Das Büro bietet Informationen über alle niederländischen Ferienregionen, von der Küste bis zur Grenzregion.

Fremdenverkehrsvereine

(*Vereniging voor Vreemdelingenverkeer*)

Die Fremdenverkehrsvereine, kurz VVV genannt, erkennt man in jedem Ort an ihrem blau-weißen Schild. Die Fremdenverkehrsvereine beraten Touristen über örtliche Sehenswürdigkeiten, Hotels und Wanderrouten. In größeren Orten bieten sie auch Stadtführungen an.

Regionale Tourismusbüros

Die Provinzen versuchen auch, mit eigenen Tourismusbüros Reisende in ihr Gebiet zu locken. Einige Provinzen haben außerdem ein gemeinsames Tourismusbüro, wie z.B. das Gelders Overijssels Bureau voor Toerisme der Provinzen Gelderland und Overijssel. Innerhalb der Provinzen sind regionale Tourismusbüros (Regionale Bureau's voor Toerisme) für die touristische Vermarktung zuständig.

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

Tourismus

- ▶ **Achterhoek Promotie:**
 ⓘ www.achterhoekpromotie.nl
- ▶ **Agri-Cultura:**
 ⓘ www.agri-cultura.net
- ▶ **ANWB (Algemene Nederlandse Wielrijdersbond):**
 ⓘ www.anwb.nl
- ▶ **Duits Verkeersbureau:**
 ⓘ www.germany-tourism.de
- ▶ **Gelders Overijssels Bureau voor Toerisme (GOBT):**
 ⓘ www.gobt.nl
- ▶ **Kunstwegen – der Vechte volgen/de Vecht volgen:**
 ⓘ www.kunstwegen.org
- ▶ **Nederlands Bureau voor Toerisme en Congressen:**
 ⓘ www.nbt.nl
- ▶ **Provinciale VVV Overijssel:**
 ⓘ www.overijsseltoerisme.nl
- ▶ **Regio VVV Achterhoeks Bureau voor Toerisme:**
 ⓘ www.achterhoektoerisme.nl
- ▶ **Stichting Landelijke Fietsplatform:**
 ⓘ www.fietsplatform.nl
- ▶ **Stichting Nederlandse Jeugdherberg Centrale (NJHC),
seit 2003 umbenannt in Stayokay:**
 ⓘ www.stayokay.com
- ▶ **Stichting Wandelplatform LAW:**
 ⓘ www.wandelnet.nl
- ▶ **Tourismus-Offensief:**
 ⓘ www.geheimoverdegrens.nl
- ▶ **Toerisme Recreatie Nederland:**
 ⓘ www2.holland.com/nl/
- ▶ **Vereniging voor Vreemdelingenverkeer:**
 ⓘ www.vvv.nl
- ▶ **Vechtdal VVV:**
 ⓘ www.vechtdalvvv.nl
- ▶ **VVV Enschede:**
 ⓘ www.vvvenschede.nl
- ▶ **VVV Noordoost-Twente:**
 ⓘ www.vvvoldenzaal.nl

12 Verkehr und Transport

Als traditionelle Handelsnation verfügen die Niederlande über ein sehr dichtes Verkehrsnetz. Jedes Jahr werden ungefähr 330.000.000 Tonnen unterschiedlichster Güter per Schiff in die Niederlande transportiert und etwa 100.000.000 Tonnen werden per Schiff ausgeführt. Drei Viertel dieser Transporte laufen über den Rotterdamer Hafen. Der größte Teil der Waren wird über Wasserwege, Schienennetz und Straßen ins Ausland befördert. Die Niederlande verfügen über ein Straßennetz von ungefähr 130.400 Kilometern. Unsere westlichen Nachbarn besitzen über 7 Millionen PKW's und 2 Millionen LKW's und andere Nutzfahrzeuge. Das niederländische Schienennetz ist ungefähr 2.809 km lang. Binnenschiffen stehen rund 5.046 km an Wasserwegen (Kanäle und Flüsse) zur Verfügung. Der wichtigste Flughafen der Niederlande ist der Internationale Flughafen Schiphol. Im Jahr 2005 starteten und landeten hier mehr als 44 Millionen Passagiere. Damit ist Schiphol nach Passagierzahlen der zehntgrößte Flughafen der Welt. Der Flughafen Enschede Airport Twente hatte im Jahr 2005 ungefähr 65.079 Passagiere und diente bis zum Jahr 2007 auch als Militärflughafen.

Die nationale Ebene

Das Ministerium für Verkehr und Wasserwirtschaft ist für die Planung, den Bau, den Unterhalt und alle anderen verkehrstechnischen Fragen zuständig. Insbesondere das erheblich gestiegene Verkehrsaufkommen im Personenverkehr ist in den letzten Jahren zunehmend zu einem Problem geworden. Täglich stehen viele Niederländer im Stau. Dieser Entwicklung will die Regierung in der Nota Mobiliteit, dem Mobilitätsplan, unter anderem mit dem Bau zusätzlicher Fahrbahnen entgegenzutreten. Innerhalb des Ministeriums gibt es die Direktionen Personenverkehr, Transport und Luftfahrt sowie Wasser. Außerdem sind dem Ministerium einige Behörden angeschlossen, die verschiedene Funktionen erfüllen.

Rijkswaterstaat (RWS)

Rijkswaterstaat ist die ausführende Behörde des Verkehrsministeriums, die sich mit dem Bau und Unterhalt der Straßen- und Wasserwege beschäftigt. Seine Aufgaben bestehen darin, so Rijkswaterstaat auf seiner Website, für trockene Flüsse, ausreichend sauberes Trinkwasser, ein gutes Wasser- und Straßennetz sowie Verkehrssicherheit zu sorgen. Insgesamt verfügt die Behörde über 10 regionale Dienststellen, 6 spezielle Dienststellen und 2 besondere Dienststellen. Die Mitarbeiter der Ämter umschreiben ihre Tätigkeit häufig so: „Ik werk bij Nat (der Wasserabteilung) of Droog (der Straßenbauabteilung)“. Dies beschreibt die zwei großen Aufgabengebiete der unterschiedlichen Abteilungen, Wasser und Straßenbau. Im Straßenbau ist Rijkswaterstaat vor allem für die Autobahnen (Rijkswegen) und andere Reichsstraßen verantwortlich.

Inspectie Verkeer en Waterstaat (IVW)

Die Inspektion für Verkehr und Wasserwirtschaft überwacht und fördert die Sicherheit im Straßen-, Schifffahrts-, Schienen- und Luftverkehr. Sie ist in etwa

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

**Verkehr und
Transport**

Soziales
und Sport

mit den Bundesämtern für Kraftfahrt, Luftfahrt, Eisenbahn und Güterverkehr vergleichbar.

Koninklijk Nederlands Meteorologisch Instituut (KNMI)

Das Königlich Niederländische Meteorologische Institut ist mit der Erforschung und Überwachung des Wetters, Klimas und der Seismologie beauftragt und informiert regelmäßig über die Wetterlage.

Provinzen und Gemeinden

Verkehr fällt in den Provinzen in den Ressortbereich eines Deputierten. Der Verkehrsplan einer Provinz wird in den Deputiertenstaaten besprochen und beschlossen. Jede Provinz hat eine Diensteinheit, die sich mit dem Bau, Ausbau und Unterhalt der Provinzstraßen beschäftigt. Zur Zeit verfügen alle Provinzen zusammen über ein Straßennetz von insgesamt 6.713 Kilometern. In einigen Fällen unterhalten Provinzen auch kurze Autobahnen, wie etwa die A 325 von Arnheim nach Nimwegen. Die meisten dieser provinziellen Autobahnen waren vorher ein Rijksweg. Gemeinden können innerhalb der Gemeinde Straßen planen, bauen und unterhalten, die für den Verkehr innerhalb der Gemeinde notwendig sind. Wasserwege, wie etwa Kanäle, werden meist von Waterschappen (siehe Energie und Wasser) unterhalten.

Öffentliche Verkehrsmittel (Openbaar Vervoer)

Die gesetzlichen Bestimmungen für den Öffentlichen Personennahverkehr sind im Wet Personenvervoer aus dem Jahr 2000 festgelegt. Provinzen und einige Regionen, wie etwa die Regio Twente, erhalten vom Ministerium für Verkehr und Wasserwirtschaft Finanzmittel für den Öffentlichen Personennahverkehr. Mit Hilfe dieser Gelder wird ein Verkehrsunternehmen nach einer öffentlichen Ausschreibung mit der Versorgung des Öffentlichen Personennahverkehrs beauftragt. Die Verkehrsunternehmen erhalten einen Konzession von sechs Jahren, die in Ausnahmefällen vom Verkehrsministerium auf zehn Jahre ausgedehnt werden kann.

Nationale Verkehrstickets (Nationale vervoerbewijzen)

Seit 1980 gibt es in den Niederlanden Verkehrstickets, die in den meisten öffentlichen Verkehrsmitteln im ganzen Land gelten. Das bekannteste dieser Tickets ist die Strippenkaart, mit der man in den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bussen und Straßenbahnen) der niederländischen Städte und Gemeinden fahren kann. Das System ist unkompliziert. Die gesamten Niederlande sind in Verkehrszonen mit einem 4-stelligen Code eingeteilt. Auf seinem Ticket muss man die Anzahl der Zonen, die man durchreist, zuzüglich einer Basiszone abstempeln.

Eisenbahnverkehr

Die größte Eisenbahngesellschaft der Niederlande ist die N.V. Nederlandse Spoorwegen mit Sitz in Utrecht. Hauptaktivitäten sind der Personentransport und der Betrieb der Bahnhöfe. Es gibt jedoch noch einige kleinere Eisenbahnbetriebe, die den Personentransport auf kleineren Regionalstrecken übernehmen. Dies sind unter anderem Arriva auf Strecken in Groningen und Friesland, Syntus in der Provinz Gelderland.

Das niederländische Schienennetz ist nicht im Besitz der N.V. Nederlandse Spoorwegen, sondern wird von dem Schienennetzbetreiber ProRail im Auftrag des niederländischen Staats unterhalten. Der niederländische Staat ist alleiniger Anteilhaber von ProRail.

Verkehr

▶ **Algemene Nederlandse Wielrijdersbond (ANWB):**

① www.anwb.nl

▶ **Centraal Bureau voor de Rijn- en Binnenvaart:**

① www.cbrb.nl

▶ **Inspectie Verkeer en Waterstaat:**

① www.ivw.nl

▶ **Kentekenenregistratie:**

① www.rdw.nl

▶ **Koninklijk Nederlands Meteorologisch Instituut:**

① www.knmi.nl

▶ **Koninklijke Luchtvaart Maatschappij (KLM):**

① www.klm.nl

▶ **Luchthaven Amsterdam Airport Schiphol:**

① www.schiphol.nl

▶ **Ministerie van Verkeer en Waterstaat:**

① www.minvenw.nl

▶ **Nederlandse Spoorwegen:**

① www.ns.nl

▶ **Openbaar Vervoer Reisinformatie:**

① www.9292ov.nl

▶ **ProRail:**

① www.prorail.nl

▶ **Reizigersvereniging ROVER:**

① www.rover.nl

▶ **Rijksdienst voor het Wegverkeer:**

① www.rdw.nl

▶ **Rijkswaterstaat:**

① www.rijkswaterstaat.nl

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

13 Soziales und Sport

Die Niederlande besitzen ein engmaschiges soziales Netz. Dem niederländischen Sozialstaat liegt der Gedanke zugrunde, dass sämtliche Bürger gleichermaßen die Möglichkeit haben müssen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Für die Sozialgesetzgebung ist das Ministerium für Arbeit und Soziales zuständig, während sich das Ministerium für Gesundheit, Gemeinwohl und Sport um das allgemeine Wohlbefinden der Bevölkerung kümmert.

Sozialgesetzgebung

Im Allgemeinen Altersrentengesetz (AOW) ist geregelt, dass jeder mit Vollendung des 65. Lebensjahres Anspruch auf eine Altersrente hat. Die Ansprüche auf Hinterbliebenenrente bei Todesfällen des Ehe- bzw. Lebenspartners regelt das Allgemeine Hinterbliebenengesetz (ANW). Erziehungsberechtigte beziehen Kindergeld nach dem Allgemeinen Kindergeldgesetz (AKW).

Die Versicherung nach dem Allgemeinen Gesetz Besondere Krankheitskosten (AWBZ) deckt Kosten für medizinische Leistungen, die nicht von der Krankenkasse oder der privaten Krankenversicherung übernommen werden. Dieses Gesetz gilt insbesondere für Menschen mit einer dauerhaften Behinderung und Rekonvaleszenten nach schweren Unfällen oder Krankheiten.

Die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für Arbeitnehmer regelt das Krankengeldgesetz (ZW). Die Arbeitslosenversicherung (WW) sichert Arbeitnehmer unter 65 Jahren gegen die finanziellen Risiken der Arbeitslosigkeit ab. Das Gesetz über die Erwerbsunfähigkeitsversicherung (WAO) schützt Arbeitnehmer vor den finanziellen Risiken eines Lohnausfalls infolge dauerhafter Erwerbsunfähigkeit. Diese Leistungen sind an bestimmte Voraussetzungen geknüpft und werden höchstens 5 Jahre gezahlt. Die Ausführung der Kranken- und Rentengesetze liegt beim Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen, das mit dem CWI und dem Sozialdienst der Gemeinde zusammenarbeitet. Die Interessen der Sozialleistungsempfänger vertritt ein Klientenrat in der Gemeinde.

Gemeinden

Die Ausführung der Sozialgesetzgebung ist Aufgabe der Gemeinden. In jeder niederländischen Gemeinde ist eine Dienststelle der Verwaltung für soziale Angelegenheiten zuständig. Der Dienst Maatschappelijke Ontwikkeling der Gemeinde Enschede hat z.B. eine Abteilung zur Umsetzung des Gesetzes zur Unterstützung Behinderter, eine Abteilung für Schuldnerberatung, ein Büro für Sprache und Einbürgerung und eine Abteilung für Sport und Ausleihe von Sportgeräten. Die Dienststelle kümmert sich u.a. um die Sozialhilfe und andere Unterstützungen, die Gesundheitsfürsorge für Drogenabhängige, die Sozialarbeit, die öffentliche Schul- und Erwachsenenbildung, die finanzielle Unterstützung von Kulturprojekten und -veranstaltungen, die gemeindliche Gesundheitsfürsorge und den Unterhalt der öffentlichen Sportstätten.

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

Stiftungen für das Gemeinwohl

Arbeitslosigkeit, Integration von Minderheiten sowie Kinder- und Altenbetreuung sind Themen, die die gesamte Gesellschaft angehen. Praktisch in jeder niederländischen Gemeinde und Stadt gibt es Stiftungen in unterschiedlicher Trägerschaft, die sich der gemeinnützigen Arbeit widmen. Je nach Art der Stiftung kann ihr Tätigkeitsbereich in der Sozialarbeit und/oder der Pflege liegen und lässt sich oft am Namen erkennen. Eine Stichting Buurtwerk kümmert sich z.B. um die sozialen und kulturellen Kontakte der Bewohner eines Stadtviertels oder Teils einer Gemeinde. Eine Stichting Welzijn leistet Sozialarbeit in verschiedenen Bereichen. Ihre Dienstleistungen reichen von der Betreuung von Kleinkindern im Peuterspeelzaal über Jugendarbeit bis zur die Betreuung und Pflege von älteren und behinderten Personen. Bei diesen Arbeiten wird jedoch auch häufig auf die Arbeit von freiwilligen Helfern zurückgegriffen.

Senioren-, Ausländer- und Jugendräte

In den meisten Gemeinden gibt es Räte für bestimmte Gruppen der Bevölkerung, die als Ansprechpartner für die Gemeinde dienen. Beispiele hierfür sind Seniorenräte, Jugendräte oder der Ausländerrat. Die Räte beraten die Gemeinden bei Sachfragen, die ihre Bevölkerungsgruppe betreffen, oder machen auf Probleme aufmerksam.

Sport

Sport spielt in den Niederlanden eine wichtige Rolle. Viele Menschen verfolgen die wöchentlichen Fußballberichte der Eredivisie und fiebern mit den niederländischen Olympiateilnehmern bei den Fernsehübertragungen mit. Aber unsere westlichen Nachbarn sind auch häufig selbst aktiv. Die tägliche Fahrt zur Arbeit mit dem Fahrrad und die sportliche Betätigung am Wochenende sind für viele Niederländer selbstverständlich. Rund 4,7 Millionen Niederländer sind Mitglied in einem Sportverein.

Fußball

Fußball ist in den Niederlanden, genau wie in Deutschland und vielen anderen Ländern, Volkssport Nummer 1. Fußballer wie Ruud Gullit, Dennis Bergkamp oder der aktuelle Bondscoach Marco van Basten sind nationale Helden, die nur von einem überstrahlt werden, dem niederländischen Fußballkönig Johan Cruijff.

Der niederländische Fußballverband ist der größte Einzelsportverband mit einer Millionen Mitgliedern, die ihren Idolen nacheifern. Wenn die niederländische Nationalmannschaft bei einer WM oder EM spielt, dominiert in den Straßen die Farbe Orange. Auch wenn die letzten Turniere nicht den erhofften Erfolg gebracht haben, lassen junge Spieler wie Robin van Persie, Arjen Robben oder HSV-Kapitän Rafael van der Vaart die Fans auf eine erfolgreiche Zukunft hoffen. Der PSV Eindhoven ist zur Zeit national und international das erfolgreichste niederländische Fußballteam, gefolgt von Rekordmeister Ajax Amsterdam. Der

dritte große Club, Feyenoord Rotterdam, hat momentan mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Als neue Kraft im niederländischen Fußball scheint sich der AZ Alkmaar zu etablieren.

Eislaufen

Jedes Jahr, wenn im Winter die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken und die Kanäle mit Eis bedeckt sind, warten die Niederländer gebannt auf das Urteil einer Kommission. Die Elfstedentochtcommissie hat zu entscheiden, ob die Elfstedentocht, der populärste Eislaufwettbewerb des Landes, stattfinden kann. An dem 220 Kilometer langen Wettlauf nehmen Männer und Frauen aller Altersklassen teil. Neben Amateurläufern lassen es sich auch einige Profiläufer nicht nehmen, an dem Wettbewerb teilzunehmen. Eislaufen ist in den Niederlanden sehr beliebt, und die niederländischen Läufer gehören zur Weltelite. Das Eislaufstadion Thialf in der Provinz Friesland ist eine Pilgerstätte für alle Eislauffans.

Andere Sportarten

Fahrradfahren ist in den Niederlanden nicht nur eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Radrennen, wie das Amstel-Gold-Race, sind im Terminplan der Profirennställe fest eingeplant. Fahrer wie Michael Boogerd oder Erik Dekker gehören zu den bekannten Gesichtern des Profiradsports. Eine weitere sehr populäre Sportart ist Hockey. Die niederländischen Herren- und Damenmannschaften sind bei den internationalen Turnieren sehr erfolgreich. Die Hockey-Nationalmannschaft der Damen ist aktueller Weltmeister. Weitere beliebte Sportarten sind Tennis, Schwimmen, Turnen, Volleyball, Judo, Handball und Basketball. Eine typisch niederländische Sportart ist Korfball, bei dem häufig gemischte Teams aus Damen und Herren gegeneinander antreten.

Sportpolitik

Sportpolitik liegt in der Verantwortung des Ministeriums für Gesundheit, Gemeinwohl und Sport sowie der einzelnen Sportverbände. Die Dachorganisation Niederländisches Olympisches Komitee/Niederländischer Sportbund dient als Sprachrohr der gesamten Sportverbände. Zur Zeit plant der niederländische Fußballverband, sich gemeinsam mit Belgien um eine Ausrichtung der Fußballweltmeisterschaft 2018 zu bewerben.

Soziales

- ▶ **Bureau voor Duitse Zaken (Sociale Verzekeringsbank):**
 ⓘ www.bdznijmegen.nl
- ▶ **Diensten gemeente Enschede:**
 ⓘ www.loket.enschede.nl
- ▶ **Landelijke Cliëntenraad:**
 ⓘ www.landelijkeclienraad.nl
- ▶ **Ministerie van Sociale Zaken en Werkgelegenheid:**
 ⓘ home.szw.nl
- ▶ **Ministerie van Volksgezondheid, Welzijn en Sport:**

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport

Verwaltungsstruktur in den Niederlanden
Arbeit und Wirtschaft
Medien
Energie und Wasser
Gesundheitswesen
Jugend
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Kunst und Kultur
Landwirtschaft und Umwelt
Raumordnung
Schule und Bildung
Tourismus
Verkehr und Transport
Soziales und Sport

① www.minvws.nl

▶ **Sociale Verzekeringsbank:**

① www.svb.org

▶ **Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen:**

① www.uwv.nl

▶ **Zorg en Welzijn vakinformatie:**

① www.zorgwelzijn.nl

Sport

▶ **Amstel-Gold-Race:**

① www.amstelgoldrace.nl

▶ **Elfstedentocht:**

① www.elfstedentocht.nl

▶ **Judobond Nederland:**

① www.jbn.nl

▶ **Koninklijk Nederlands Korfbal Verbond:**

① www.knkv.nl

▶ **Koninklijke Nederlandse Gym Unie:**

① www.kngu.nl

▶ **Koninklijke Nederlandse Hockeybond:**

① www.knhb.nl

▶ **Koninklijke Nederlandse Lawn Tennis Bond:**

① www.knlbt.nl

▶ **Koninklijke Nederlandse Voetbalbond:**

① www.knvb.nl

▶ **Koninklijke Nederlandse Schaatsenrijders Bond:**

① www.knsb.nl

▶ **Koninklijke Nederlandse Zwembond:**

① www.knzb.nl

▶ **Ministerie van Volksgezondheid, Welzijn en Sport:**

① www.minvws.nl

▶ **Nederlandse Basketball Bond:**

① www.basketball.nl

▶ **Nederlandse Handbal Verbond:**

① www.nhv.nl

▶ **Nederlandse Sport Federatie/Nederlands Olympisch Comité:**

① www.sport.nl

▶ **Nederlandse Toer Fiets Unie:**

① www.ntfu.nl

▶ **Nederlandse Volleybal Bond:**

① www.volleybal.nl

▶ **Stichting Marathon Enschede:**

① www.enschedemarathon.nl

▶ **IJsstadion Thialf:**

① www.thialf.nl

Verwaltungsstruktur
in den Niederlanden

Arbeit und
Wirtschaft

Medien

Energie und
Wasser

Gesundheitswesen

Jugend

Öffentliche Ordnung
und Sicherheit

Kunst und
Kultur

Landwirtschaft
und Umwelt

Raumordnung

Schule und
Bildung

Tourismus

Verkehr und
Transport

Soziales
und Sport